

Im Dienst für Menschen.

Seit 1898.

VINZENZ VON PAUL
HOSPITAL gGMBH
ROTTWEIL

WIR HEISSEN SIE

herzlich willkommen.

VINZENZ VON PAUL HOSPITAL

Grüß Gott,

liebe Leserinnen und Leser.

Wir laden Sie ein, sich mit dieser Informationsbroschüre einen Einblick in die vielfältigen Leistungsangebote des Vinzenz von Paul Hospitals zu verschaffen.

1898 wurde unser Vinzenz von Paul Hospital als Heil- und Pflegeanstalt für psychisch kranke Menschen von den Untermarchtaler Schwestern in der ehemaligen Zisterzienserinnen-Klosteranlage Rottenmünster eröffnet. Damit war der Grundstein gelegt für eine stetige Entwicklung hin zu einer modernen Fachklinik für Psychiatrie und Neurologie.

Die über 125-jährige Tradition ist geprägt von Veränderung und Weiterentwicklung. Heute verfügt das Vinzenz von Paul Hospital über ein breit gefächertes Versorgungssystem an stationären, teilstationären, stationsäquivalenten und ambulanten Behandlungsangeboten in den Landkreisen Rottweil, Schwarzwald-Baar, Zollernalb und Tuttlingen mit einem Einzugsgebiet von über 600.000 Einwohnerinnen und Einwohner.

Mit rd. 1.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und etwa 100 Auszubildenden gehört das Vinzenz von Paul Hospital zu den großen Arbeitgebern der Region. Diesen bieten wir optimale Ausbildungs- und Entwicklungschancen sowie berufliche Perspektiven, um die hohe Qualität der medizinischen, therapeutischen und pflegerischen Versorgung unserer Patientinnen, Patienten, Heimbewohnerinnen und Heimbewohner zu gewährleisten.

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse an unserem Haus.

Thomas Brobeil
Geschäftsführer

Schwester Karin Maria Stehle
Oberin





Grundstein und Geschichte des Vinzenz von Paul Hospitals

1217
Gründung durch Beginnen der Klause Hochmauren

1224
Inkorporation in den Zisterzienserorden durch Papst Honorius III, der das Kloster Rottenmünster (rubeum monasterium) in seinen Schutz nahm.

1237
Rottenmünster wird zum reichsunmittelbaren Reichsstift erhoben. Kaiser Friedrich II. übernimmt Schutz und Schirm des Klosters.



14. Jh.
Dank adeliger Gönner (z.B. Herren von Lupfen, Grafen von Sulz) verläuft die wirtschaftliche Entwicklung günstig. Hinzu kommen Schenkungen und Mitgiften eintretender Nonnen aus dem niederen Adel und des gehobenen Bürgertums der Reichsstadt Rottweil.

1618 – 1648
Während des 30-jährigen Kriegs, am 25.11.1643 zündeten Truppen des Herzogs Friedrich von Württemberg, Oberst unter Marschall Guébriant, das Kloster an allen vier Ecken an, wobei auch die Klosterkirche völlig niederbrannte.

1661 – 1669
Wiederaufbau des Gotteshauses und anschließend des Klosters unter Äbtissin Ursula Scherlin



1690 – 1720
Ausstattung von Kirche und Kapitelsaal



1802
Die Säkularisation beendet gewaltsam das klösterliche Leben der Zisterzienserinnen in Rottenmünster. Besitzergreifung durch das Königshaus Württemberg. 24 Chorfrauen, vier Novizinnen, 14 Laienschwestern bleiben im Kloster. Neuaufnahmen werden untersagt. 1826 stirbt die letzte Äbtissin Juliana Mayer und 1850 verlässt die letzte noch lebende Schwester das Kloster. In den Folgejahren wurde das Kloster für Verwaltungsräume und Salzlager (Bohrversuche) der nahegelegenen Saline Wilhelmshall sowie übergangsweise zur Unterbringung von Eisenbahnmitarbeitern genutzt.

1895
Die Barmherzigen Schwestern vom heiligen Vinzenz von Paul in Untermarchtal erwerben das ehemalige, 1802 säkularisierte Zisterzienserinnenkloster Rottenmünster vom württembergischen Staat. Die ruinöse Klosteranlage wird mit hohem finanziellen Aufwand umgebaut und durch Neubauten ergänzt.

1898
Eröffnung der „Heil und Pflegeanstalt St. Vinzenz“ mit zunächst 300 Betten. Gleichzeitig wurde die 1864 in Schwäbisch Gmünd gegründete Vorgängereinrichtung aufgelöst und deren Patient:innen nach Rottenmünster in Rottweil verlegt.



1914 –1918
Während des 1. Weltkriegs wurde in Rottenmünster ein Hilfslazarett eingerichtet.

1939 – 1945
Während des 2. Weltkrieges wurden durch die sogenannte „Euthanasie-Aktion T4“ über 300 Patient:innen von Rottenmünster in die staatliche Tötungsanstalt Grafeneck verlegt und ermordet. Die Einrichtungen der Untermarchtaler Ordensschwestern, einschließlich Mutterhaus, wurden enteignet und einem Staatstreuhänder unterstellt. Rottenmünster diente erneut als Lazarett sowie als Hilfskrankenhaus, Haushaltungsschule und Einrichtung für die Kinderlandverschickung.
Nach Kriegsende wurde Rottenmünster von der französischen Armee besetzt und als Lazarett eingerichtet.

1954
Die Rückgabe der beschlagnahmten Gebäude wurde abgeschlossen.

Seit 1970
Generalsanierung der bestehenden Gebäude und Errichtung zahlreicher Neubauten.

1997
Umwandlung in eine gemeinnützige GmbH durch die Ordensgemeinschaft und Umbenennung in:
Vinzenz von Paul Hospital gGmbH Rottweil-Rottenmünster.

1998
100 Jahre Vinzenz von Paul Hospital Rottenmünster



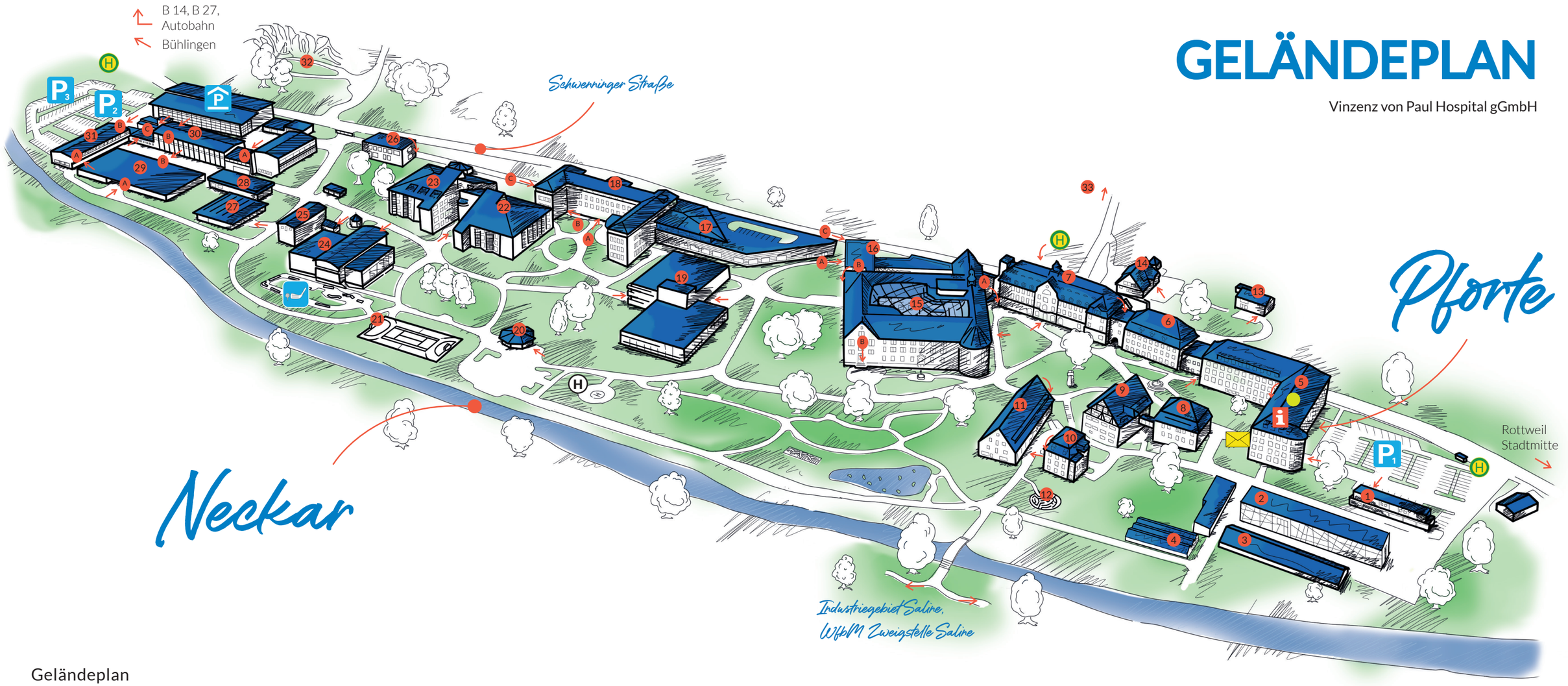
Ab 2000
Aufbau eines Netzwerkes an stationären, teilstationären, stationsäquivalenten und ambulanten Behandlungsangeboten.

VPH Heute – Fakten und Zahlen

- 467 Klinikbetten
- 75 Tagesklinikplätze
- 343 Heimplätze
- 6 Psychiatrische Institutsambulanzen
- Gemeindepsychiatrischer Verbund: Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte "Licht-Blick", Assistenz im Wohn- und Sozialraum, Begleitetes Wohnen in Familien
- 6 Betten auf unserer Schlaganfalleinheit
- Vinzenz-Werkstätten mit 3 Standorten
- Inklusionsprojekt „Wunderfitz“ am Friedrichsplatz 16 in Rottweil
- Dezentrale Wohn- und Assistenzangebote im Rahmen der Eingliederungshilfe
- Verkaufsladen mit Produkten aus der Ergotherapie am Eingang des VvPH
- Rd. 1.500 Mitarbeiter:innen
- Mehr als 100 Ausbildungsangebote
- Davon 60 Ausbildungsplätze an unserer Berufsfachschule für Pflege „Rupert-Mayer- Schule“
- Hospital-Akademie mit umfangreichem Spektrum an Aus-, Fort- und Weiterbildungen, Seminaren und Tagungen
- Hausinterne Dienste: Hauswirtschaft mit Reinigungsdienst, Technik, Gärtnerei, Apotheke, Hol- und Bringedienst
- Großküche, die die tägliche Verpflegung der Patient:innen und Mitarbeiter:innen sowie externen Besucher:innen sichert
- Werkfeuerwehr Rottenmünster rund um die Uhr im Einsatz, an 365 Tagen im Jahr

GELÄNDEPLAN

Vinzenz von Paul Hospital gGmbH



Geländeplan

1. Haus Zita
2. Lager- und Logistikzentrum
3. Gärtnerei
4. Arbeitstherapie Garten
5. St. Luise
6. St. Meinrad
7. St. Vinzenz
8. St. Wendelin
9. St. Josef
10. St. Dionys
11. St. Bernhard
12. Labyrinth
13. St. Hedwig
14. St. Elisabeth
15. St. Maria
16. St. Michael
17. Küchengebäude
18. St. Katharina
19. St. Hildegard
20. Freizeittreff
21. Sportplatz, Minigolf
22. St. Konrad
23. Carlo-Steeb-Haus
24. St. Christophorus
25. Petrus-Canisius-Haus
26. St. Veronika
27. Rupert-Mayer-Schule
28. St. Florian
29. St. Martin
30. St. Antonius
31. St. Barbara
32. Marientäle
33. St. Leonhard, Hofgut

Legende

- Stationäre Aufnahme
- Information/Pforte
- Haltestelle Stadtbus
- Minigolf
- Hubschrauberlandeplatz
- Briefkasten

KAPITELÜBERSICHT

Kapitel 1 S. 12

Fachklinik

Zentrum für Allgemeinpsychiatrie, Psychotherapie / Psychosomatik S. 14
Zentrum für Abhängigkeitserkrankungen S. 16
Zentrum für Altersmedizin S. 18
Zentrum für Neurologie S. 20
Fachbereich Innere Medizin S. 22
StäB - Stationsäquivalente Behandlung S. 23
Therapeutische Behandlungsangebote S. 24
- Ergotherapie
- Ergotherapeutische Ambulanz
- Arbeitstherapie
- Musiktherapie
- Kunsttherapie
- Physikalische Therapie
- Physiotherapie
- Sport- und Bewegungstherapie

Psychologische Angebote S. 32
Sozialdienst S. 33
Seelsorge, Projekt Labyrinth S. 34, 35

Kapitel 2 S. 36

Tageskliniken

Tageskliniken für Psychiatrie und Psychotherapie S. 37

Kapitel 3 S. 40

Ambulante Angebote

Psychiatrische Institutsambulanzen (PIA) S. 41
Gemeindepsychiatrischer Verbund (GPV) S. 42
- Sozialpsychiatrischer Dienst
- Tagesstätte "Licht-Blick"
- Assistenz im Wohn- und Sozialraum
- BWF - Begleitetes Wohnen in Familien

Kapitel 4 S. 44

Pflegeheime

Luisenheim - Psychiatrischer Pflegebereich (SGB XI) S. 45
Spital am Nägelesgraben S. 46

Kapitel 5 S. 48

Eingliederungshilfe

Inklusionsprojekt Stehcafé Wunderfitz S. 49
Luisenheim - Besondere Wohnformen mit Tagesstruktur (SGB IX) S. 50
Vinzenz-Werkstätten S. 51

Kapitel 6 S. 52

Aus-, Fort- und Weiterbildung

Pflegebereich S. 53
Ärztlicher Bereich S. 54
Hospital-Akademie S. 55
Weitere Berufsgruppen S. 56
FSJ und BFD S. 57

Kapitel 7 S. 58

Unser Haus

Kaufmännische Abteilung – Stabsstellen – MAV S. 59
Wirtschafts- und Versorgungsbetriebe S. 60
Technische Dienste S. 61
Sicherheit S. 62
Apotheke S. 64
Klinik, Kunst und Kultur S. 65
Kontaktdaten S. 66

DAS WAS
Vinzenz von Paul
AUSMACHT



Kapitel 1

Fachklinik

Zentrum für Allgemeinpsychiatrie, Psychotherapie/Psychosomatik S.14

Zentrum für Abhängigkeitserkrankungen S.16

Zentrum für Altersmedizin S.18

Zentrum für Neurologie S.20

Fachbereich Innere Medizin S.22

StäB – Stationsäquivalente Behandlung S.23

Therapeutische Behandlungsangebote S.24
- Ergotherapie
- Ergotherapeutische Ambulanz
- Arbeitstherapie
- Musiktherapie
- Kunsttherapie
- Physikalische Therapie
- Physiotherapie
- Sport- und Bewegungstherapie

Psychologische Angebote S.32

Sozialdienst S.33

Seelsorge, Projekt Labyrinth S.34, 35



Zentrum für Allgemeinpsychiatrie, Psychotherapie/Psychosomatik

Im Zentrum für Allgemeinpsychiatrie und Psychotherapie / Psychosomatik werden sämtliche Erkrankungen des Fachgebietes diagnostiziert und behandelt.

Unsere Spezialstationen – sowohl die beschützend geführten Stationen für Menschen in akuten Lebenskrisen als auch die offen geführten störungsspezifisch ausgerichteten Stationen – ermöglichen es, die bestmögliche Behandlung zur Verfügung zu stellen.

In Abhängigkeit von der Art und dem Stadium der Erkrankung helfen wir unseren Patient:innen, zur Ruhe zu kommen, sie zu fördern oder zu fordern. Unser Ziel beschränkt sich nicht nur darauf, den Rückgang der Symptome, sondern nach Möglichkeit auch die Wiedererlangung der vollen Funktionstüchtigkeit zu erreichen.





Charakteristische Krankheitsbilder der Allgemeinpsychiatrie sind: Psychosen aus dem schizophrenen Formenkreis, wahnhafte Störungen, sämtliche affektive Erkrankungen wie etwa die verschiedenen Formen des depressiven Syndroms und der bipolaren affektiven Störungen, akute Belastungs- und Anpassungsstörungen, Persönlichkeitsstörungen, suizidale Krisen, organische und symptomatische psychische Störungen bei körperlichen Erkrankungen, psychosomatische Dekompensationen sowie Angst- und Panikstörungen.

Für die Behandlung einer psychiatrischen Erkrankung und den damit verbundenen Sorgen und Problemen steht ein multiprofessionelles Behandlungsteam aus Ärzt:innen, Psycholog:innen, Mitarbeiter:innen der Pflege, Sozialarbeiter:innen, Therapeut:innen aus dem kreativen Bereich sowie Physiotherapeut:innen zur Verfügung.

Auf Station St. Wendelin gibt es in begrenztem Umfang die Möglichkeit der stationären Mutter-Kind-Behandlung.

Im Rahmen der Stationsäquivalenten Behandlung (StäB) werden Patient:innen mit den oben erwähnten Krankheitsbildern (im Umkreis bis ca. 30 Kilometern) in ihrem häuslichen Umfeld betreut. Mehr dazu auf S.23.

Psychosomatische Medizin

Die Station befindet sich derzeit im Umbau.
Patient:innen mit Krankheitsbildern aus diesem Fachbereich werden auf den offenen Therapiestationen behandelt.

Zentrum für Abhängigkeitserkrankungen

Unser Zentrum für Abhängigkeitserkrankungen ist in drei konzeptionell aufeinander aufbauende Stationen mit insgesamt 61 Betten gegliedert.

Behandelt wird das gesamte Spektrum der stoffgebundenen Abhängigkeitserkrankungen (Alkohol, Drogen, Medikamente), häufig in Verbindung mit komorbiden psychischen Störungen. Auch Patient:innen mit Verhaltenssüchten sind im Zentrum für Abhängigkeitserkrankungen selbstverständlich willkommen, allerdings halten wir diesbezüglich kein spezifisches Behandlungsangebot vor, sodass die Behandlung der Verhaltenssüchte im Rahmen des Gesamtbehandlungskonzepts erfolgt.

Motivation zur Genesung

Diagnostik

Die Durchführung einer differenzierten Diagnostik ist die Voraussetzung für eine effektive Therapie. Entsprechend erfolgt eine sorgfältige psychiatrische, neurologische und allgemeinmedizinische Untersuchung. Hierzu zählen neben der psychiatrischen Exploration und körperlichen Untersuchung auch testpsychologische Diagnostik, Laboruntersuchungen in Blut, Urin und Liquor, EKG, EEG, Sonographie, Röntgen, CT etc.

Qualifizierte Entzugsbehandlung

Bei der qualifizierten Entzugsbehandlung handelt es sich um eine suchtpsychiatrische Akutbehandlung, die über die rein körperliche Entgiftung hinausgeht. Grundsätzlich erfolgt dabei eine Behandlung der Intoxikations- und Entzugssymptome sowie eine Diagnostik und Mitbehandlung der psychischen und somatischen Begleiterkrankungen. Zentraler Bestandteil einer qualifizierten Entzugsbehandlung sind psychotherapeutische und psychosoziale Interventionen, deren Ziel es ist, ein vertieftes Verständnis für die Erkrankung zu vermitteln sowie die Änderungsbereitschaft und die Änderungskompetenz in Bezug auf das Konsumverhalten nachhaltig zu fördern.
Durchgeführt wird die qualifizierte Entzugsbehandlung in unserem Hause auf der beschützend geführten Akut- und Aufnahmestation St. Konrad 3 sowie der nachfolgenden, offen geführten Motivationsstation St. Konrad 1, die somit konzeptionell eine Einheit darstellen. Auf der Station St. Konrad 3 erfolgt dabei die Behandlung von Intoxikations- und Entzugssyndromen, die Vermittlung grundlegender Informationen zu Substanzkonsumstörungen sowie das Erlernen erster Skills zum Ausstieg aus dem Konsumverhalten. Darauf aufbauende Therapieziele der Station St. Konrad 1 sind eine vertiefte Auseinandersetzung mit der Entwicklung und der (Dys-)funktionalität der eigenen Abhängigkeitserkrankung, die gezielte Weiterentwicklung und Stabilisierung der Motivation zur Veränderung des bisherigen Konsumverhaltens sowie die Vermittlung weiterer Strategien zur Rückfallprävention. Darüber hinaus geht es im Rahmen der qualifizierten Entzugsbehandlung auch darum, die Bereitschaft zur Inanspruchnahme weiterführender Hilfen zu steigern und Kontakte in das regionale Hilfesystem zu bahnen. Bei entsprechender Indikation erfolgt die Vermittlung in spezifische Behandlungsangebote, wie z.B. in die Rehabilitation. Die qualifizierte Entzugsbehandlung dauert in der Regel 21 Behandlungstage, wobei jedoch individuell auch eine längere Behandlungsdauer notwendig werden kann.

Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen und komorbiden psychischen Störungen

Patient:innen mit Abhängigkeitserkrankungen leiden häufig noch unter weiteren psychischen Störungen (z.B. affektive Störungen, Angststörungen, Reaktionen auf schwere Belastungen etc.). Für diese Patient:innen halten wir auf der dritten Station unseres Zentrums für Abhängigkeitserkrankungen, der Station St. Elisabeth 1, ein weiterführendes, spezifisches Behandlungsangebot vor. Voraussetzung für eine Behandlung auf der Station St. Elisabeth 1 ist in der Regel eine qualifizierte Entzugsbehandlung, mindestens aber eine abgeschlossene Entgiftung. Der Behandlungsschwerpunkt liegt auf der integrativen Behandlung der komorbiden psychischen Störungen. Wichtige Therapieziele sind dabei die Analyse und konstruktive Auseinandersetzung mit persönlichkeitseigenen Anteilen, die Klärung ungelöster lebensgeschichtlicher und psychosozialer Konflikte, die zur Entstehung der psychischen Erkrankungen beigetragen haben, sowie die Entwicklung neuer, gesundheitsfördernder Verhaltensweisen hinsichtlich beider Störungsbilder. Selbstverständlich spielt die Vermittlung in weiterführende Hilfs- und Behandlungsangebote auch auf der Station St. Elisabeth 1 eine bedeutende Rolle. In der Regel beträgt die Behandlungsdauer hier weitere sechs Wochen, wobei jedoch individuell auch eine längere Behandlungsdauer notwendig werden kann.

Therapiebausteine

Um die oben genannten Therapieziele zu erreichen, halten wir auf allen drei Stationen unseres Zentrums für Abhängigkeitserkrankungen ein strukturiertes Behandlungsangebot aus aufeinander abgestimmten Therapieelementen bereit. Hierzu gehören u.a. psychotherapeutische Einzelgespräche, Gruppenpsychotherapie, medikamentöse Therapien, Vermittlung von Entspannungsverfahren, Förderung sozialer Kompetenzen, Kunsttherapie, Ergotherapie, Arbeitstherapie, Sporttherapie, Physiotherapie und physikalische Therapie, Akupunktur nach NADA, Beratung und Unterstützung durch den Sozialdienst, Paar- und Familiengespräche sowie die Teilnahme an Selbsthilfegruppen.

Behandlungsteam

Zu unserem multiprofessionellen Behandlungsteam zählen u.a. Ärzt:innen, Psycholog:innen, Pflegefachkräfte, Sozialarbeiter:innen sowie Ergo- und Kunsttherapeut:innen. Die intensive, vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Teammitgliedern ist für den Behandlungserfolg entscheidend. Sehr wichtig ist uns außerdem eine gute und enge Kooperation mit den externen Partnern des Gesundheits- und Suchthilfesystems, wie z.B. den Suchtberatungsstellen. Gemeinsam können wir für unsere Patient:innen die bestmögliche Versorgung erreichen.

Abhängigkeit ist das Gegenteil von Freiheit. Umgekehrt bedeutet die Überwindung der Abhängigkeit die Rückkehr zur Freiheit. Ziel ist es, wieder frei zu sein und frei von der Sucht ein selbstbewusstes, selbstfürsorgliches und selbstbestimmtes Leben zu führen. Wir freuen uns, die Patient:innen in unserem Zentrum für Abhängigkeitserkrankungen auf ihrem Weg aus der Abhängigkeit in die Freiheit begleiten zu dürfen.



Gruppentherapeutische Weiterbehandlung nach erfolgreichem Abschluss der qualifizierten Entgiftung.

Zentrum für Altersmedizin

Das Zentrum für Altersmedizin umfasst den stationären Bereich mit 124 Betten, ein Therapiezentrum und die Gerontopsychiatrische Institutsambulanz.

Die Diagnostik umfasst die sorgfältige psychiatrisch-neurologische und internistisch-geriatrische Untersuchung des Patienten bzw. der Patientin, ergänzt durch apparative diagnostische Verfahren. Behandlungsziel ist die Wiederherstellung der Gesundheit. Wo dies nicht möglich ist, wird eine Besserung der Krankheitssymptome angestrebt, um den Betroffenen und ihren Angehörigen wieder zu einer akzeptablen Lebensqualität zu verhelfen.

Therapie

In unserem Behandlungskonzept ergänzen sich verschiedenste therapeutische Verfahren (psychotherapeutische Gespräche und Gruppentherapien, Gruppenaktivitäten, Ergo- und Physiotherapie) und eine individuell abgestimmte medikamentöse Behandlung. Zusätzlich bieten wir die Elektrokonvulsionstherapie an.

Behandlungsschwerpunkte:

- Demenzerkrankungen, insbesondere die Alzheimer-Demenz & vaskuläre Demenzen
- Akute Verwirrtheitszustände, in der Mehrzahl der Fälle bei vorbestehender Demenzerkrankung
- Psychotische Störungen
- Abhängigkeit von Substanzen, z.B. Benzodiazepine, Opiate
- Affektive Erkrankungen, z.B. depressive Episoden und bipolare Erkrankungen
- Neuropsychiatrische Erkrankungen, z.B. Demenzen bei Parkinson, Lewy-Body-Demenz





Die Patient:innen sind in der Regel älter als 65 Jahre. Behandelt wird das gesamte Spektrum psychischer Erkrankungen im höheren Lebensalter.

Neben der Förderung der vorhandenen Fähigkeiten des Patienten bzw. der Patientin kommt der Beratung von Patient:innen und Angehörigen bezüglich der weiteren Versorgung ein hoher Stellenwert zu.

Von großer Bedeutung ist die Behandlung körperlicher Begleiterkrankungen, die in vielfältiger Weise auf psychische Funktionen Einfluss nehmen können. Ärzt:innen mehrerer Fachgebiete arbeiten eng mit anderen Berufsgruppen zusammen (u.a. mit Psycholog:innen, Sozialpädagog:innen, Pflegekräften).

Auf allen Stationen der Abteilung wird auf eine individuelle auf den Patienten bzw. die Patientin zugeschnittene Krankenpflege großen Wert gelegt. Das Zentrum für Altersmedizin verfügt über drei beschützte Stationen.

Hier ist es pflegerische Aufgabe, durch aktivierende Pflege Ressourcen der Patient:innen zu fördern und mit Hilfe spezieller Pflegetechniken Kommunikationswege zu den Pflegebedürftigen zu finden.
Eine weitere Station hat ihren Schwerpunkt in der Depressionsbehandlung. Diese wird offen geführt.

Generell findet Pflege unter dem Aspekt statt, den Patienten bzw. die Patientin darin zu unterstützen, dass er/sie seine/ihre Selbstständigkeit schnellstmöglich wieder erreichen kann. Dies geschieht unter anderem durch ein individuell abgestimmtes lebenspraktisches Training. Durch Bezugs- und Bereichspflege versuchen wir ein Milieu zu schaffen, in dem der/die Patient:in sich wohl, sicher und geborgen fühlt und kompetente Ansprechpersonen vorfindet.

Die Einbeziehung der Angehörigen in den Behandlungsprozess ist uns ebenso wichtig wie eine enge Zusammenarbeit mit Institutionen außerhalb der Klinik (z. B. Haus- und Nervenärzt:innen, Sozialstationen, Pflegeheime).

schnell Selbstständigkeit zurückgewinnen

Zentrum für Neurologie

Im Zentrum für Neurologie des Vinzenz von Paul Hospitals werden alle Krankheitsbilder des neurologischen Fachgebiets behandelt.

Für akut erkrankte und überwachungsbedürftige Patient:innen mit Schlaganfall steht eine zertifizierte lokale Schlaganfalleinheit mit sechs speziellen Überwachungsplätzen zur Verfügung. Es besteht eine enge Kooperation mit dem Schwarzwald-Baar-Klinikum (SBK) und der Universitätsklinik Tübingen mit der Möglichkeit einer neuroradiologischen Akutintervention (Thrombektomie). Ebenso besteht eine enge Zusammenarbeit mit der Helios-Klinik Rottweil (u.a. Gefäßchirurgie) und der Neurochirurgie im SBK. Die Schlaganfallpatient:innen werden durch ein eigenes speziell ausgebildetes multiprofessionelles Team versorgt, bestehend aus Ärzt:innen (Neurolog:innen, Internist:innen/Kardiolog:innen sowie Radiolog:innen), speziell geschultem Pflegepersonal, Physiotherapeut:innen, Ergotherapeut:innen, Logopäd:innen und Sozialarbeiter:innen.

Die Abteilung verfügt über alle modernen Untersuchungsverfahren. Sämtliche Ultraschall- und neurophysiologischen Diagnostikgeräte befinden sich auf dem neuesten Stand. Die fachgebundene Röntgendiagnostik (konventionelles Röntgen, Computertomographie) und Kernspintomographie wird in Kooperation mit dem Radiologischen Zentrum Rottweil (RZR) durchgeführt.

Behandlungsschwerpunkte

- Durchblutungsstörungen des Gehirns bis hin zum Schlaganfall, Hirnblutungen
- Akute und chronische autoimmun- und erregerbedingte Entzündungen wie Multiple Sklerose, Gehirnhautentzündung, durch Zecken übertragene Infektionen des Gehirns etc.
- Periphere Nervenschäden (Verletzungen, Polyneuropathien)
- Muskelerkrankungen (erblich, erworben)
- Akut-Neurologische Schmerzsyndrome (Neuralgien, Radikulopathien, Kopfschmerzen)
- Anfallserkrankungen (Diagnostik unklarer Bewusstseinsstörungen, Behandlung von Epilepsien)
- Bewegungsstörungen wie z.B. Parkinsonsyndrome
- Neurologische Notfälle werden rund um die Uhr untersucht und ggf. stationär aufgenommen



Ambulante Versorgung

Notfälle rund um die Uhr, 7 Tagen die Woche. Planbare ambulante Untersuchungen und Behandlungen sind über die Ermächtigungs- und Privatambulanz des Chefarztes möglich.

Unser Behandlungsteam

In Zusammenarbeit mit der Abteilung für Innere Medizin haben wir die Möglichkeit zu umfassender internistischer und kardiologischer Diagnostik mit Sonographie und Echokardiographie (transthoracal und transösophageal). Die fachärztliche Behandlung erfolgt nach neuesten wissenschaftlichen Standards. Hinzu kommen eigene Rehabilitationsmöglichkeiten durch ein speziell auf die Erfordernisse der Abteilung ausgerichtetes Team von Physiotherapeut:innen, Ergotherapeut:innen und Logopäd:innen.

Die Mitarbeiter:innen des Pflegedienstes werden auf Station von Versorgungsassistent:innen und einem Krankentransportdienst unterstützt. Die Durchführung der Pflegetätigkeiten beruht auf der Grundlage erarbeiteter Pflegeleitlinien. Durch tägliche Meetings aller Berufsgruppen und regelmäßige Fortbildungen sind unsere Mitarbeitenden umfassend qualifiziert.



Fachbereich Innere Medizin

Der Fachbereich Innere Medizin befasst sich mit somatischen Begleiterkrankungen, die nicht primär zum Behandlungsauftrag der Spezialabteilungen gehören, aber einen wesentlichen Stellenwert in der adäquaten Versorgung der Patient:innen einnehmen.

Der Bereich verfügt über keine eigene Bettenstation, sondern arbeitet abteilungsübergreifend auf interdisziplinärer Basis.

Zu den primären Aufgaben gehören:

- Betreuung und Behandlung der Patient:innen auf der Schlaganfallstation
- Kurvenvisite auf den beschützend geführten gerontopsychiatrischen Stationen
- Die Bereitstellung der grundlegenden körperlichen Basisdiagnostik für alle Fachabteilungen und die konsiliarische Unterstützung der Mitarbeiter:innen bei internistischen Fragestellungen – wobei durch die Fort- und Weiterbildungen im Hause dieses Wissen weitervermittelt und ausgebaut wird.

Apparative Diagnostik

- Vielfältige Ultraschalluntersuchungen inklusive transösophagealer Echokardiographie
- Herzrhythmus-Screening
- Ruhe-EKG- und Langzeit-Untersuchungen
- Labordiagnostik im Haus und in Kooperation
- Atemfunktion Diagnostik
- Röntgen von Thorax und Abdomen im Notfall

Therapie- und Beratungsangebote

- Optimierung der medikamentösen Behandlung bei somatischen Entgleisungen
- Erstellung von Therapieplänen bei Stoffwechselstörungen
- Indikation-Überprüfung und Medikamentenauswahl zur antibiotischen Therapie
- Durchgehende Rufbereitschaft für die neurologischen und psychiatrischen Abteilungen

Neben den unmittelbar patient:innenbezogenen Fragestellungen ist die Innere Medizin auch bei weiteren zentralen Aufgaben beteiligt. Hierzu gehört u.a. die Mitwirkung bei der Organisation des Notfallmanagements. Ebenfalls in die Zuständigkeit der Inneren Medizin fällt die Mitarbeit im Klinikhygieneteam (Risikoerkennung und Infektionsprophylaxe).



StäB – Stationsäquivalente Behandlung

Was ist StäB?

Die Stationsäquivalente Behandlung – StäB – umfasst eine zeitlich begrenzte akutpsychiatrische Behandlung für psychisch kranke Menschen in ihrem häuslichen Umfeld. Sie bietet eine gleichwertige Alternative zur stationären Behandlung für Menschen, deren Lebensumstände einen Klinikaufenthalt nicht zulassen oder die sich aus verschiedenen Gründen einen stationären Aufenthalt nicht vorstellen können.

Die Behandlung erfolgt durch unser mobiles fachärztlich geleitetes multiprofessionelles Behandlungsteam aus ärztlichen, pflegerischen, psychologischen, sozialpädagogischen und spezialtherapeutischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Für wen kommt eine StäB-Behandlung in Frage?

- Menschen in akuten Lebenskrisen
- Erwachsene ab 18 Jahren, bei denen eine psychiatrische Erkrankung im Vordergrund steht

Für wen kommt eine StäB-Behandlung nicht in Frage?

- Bei stationär behandlungsbedürftigen körperlichen Erkrankungen
- Bei akuter Suizidalität, wenn es zunächst am wichtigsten ist, die betroffene Person zu schützen
- Bei ausgeprägtem Suchtmittelkonsum

Unser Behandlungsangebot

- Tägliche Hausbesuche durch ein Mitglied des multiprofessionellen Teams
- Schnelle Intervention bei akuten Krisen
- Individuelle Therapieplanung
- Ärztliche Behandlung psychischer und körperlicher Erkrankungen (körperliche Untersuchung, Blutentnahme, EKG, …)
- Wöchentliche ärztliche Visite
- Medikamentöse Therapie
- Psychologische Einzelgespräche und Diagnostik
- Pflegetherapeutische Begleitung
- Weitere Angebote wie NADA-Akupunktur, Aromapflege und Entspannungsverfahren
- Beratung und Unterstützung durch Sozialarbeitende
- Nutzung der Therapieangebote der Klinik (z. B. Physiotherapie, Ergotherapie, Sporttherapie, Musiktherapie, …)
- Einbeziehung der Familie und anderer Bezugspersonen sowie Zusammenarbeit mit den ambulanten Behandelnden





Ergotherapie (ET)

Ergotherapie beruht auf medizinischen und sozialwissenschaftlichen Grundlagen. Sie ist eine ganzheitlich ausgerichtete Behandlung, die psychologische, pädagogische und soziale Aspekte einbezieht.

Im Rahmen der Ergotherapie wird die Beziehungs- und Handlungsfähigkeit mit konkreten, individuell angepassten Tätigkeiten erweitert und die Erfahrung eigener Fähigkeiten ermöglicht. Die Ergotherapie hat zum Ziel, Menschen bei der Bewältigung des Alltages zu unterstützen und zu fördern.

Therapieform und Therapieangebot der Ergotherapie

Therapieform ist überwiegend Einzeltherapie in der Gruppe. Die kompetenzzentrierten und ausdruckszentrierten Methoden stehen im Vordergrund. Es stehen handwerkliche Techniken oder Tätigkeiten und Anforderungen aus dem lebenspraktischen Bereich im Mittelpunkt.

Das therapeutische Angebot wird durch themenbezogene Gruppenarbeit oder Gemeinschaftsprojekte abgerundet.

Ergotherapie in der Psychiatrie

Der Zielfokus in der Ergotherapie liegt auf der Entwicklung, dem Erhalt und der Verbesserung der psychischen Grundleistungsfunktionen. Dazu gehören die Selbstständigkeit, die Flexibilität und das situationsgerechte Verhalten.

Es geht um die Förderung des Selbstvertrauens und der Selbstsicherheit wie auch die Stärkung und Entwicklung affektiver oder emotionaler Fähigkeiten und Ressourcen wie Motivation, Entscheidungsfähigkeit, Eigeninitiative, Realitätscheck und Frustrationstoleranz.

Von zentraler Bedeutung ist die Förderung kognitiver Fähigkeiten, um die Handlungskompetenz und die Autonomie im Alltag wieder zu erlangen und zu stärken. Trainiert werden Gedächtnisleistungen, Konzentration, Aufmerksamkeit und Exekutivfunktionen wie Planen, Handeln und das Einhalten von Regeln.

Die Ergotherapie findet in den Akutaufnahmestationen vor Ort in enger Absprache mit dem multiprofessionellen Team statt. Für die Patient:innen auf den Stationen der Allgemeinpsychiatrie findet die Ergotherapie im Therapiezentrum St. Martin statt. Das vielfältige Therapieangebot und die spezifische Anleitung von Handwerkstechniken wie Tonen, Holzarbeiten, Flechten, textiles Gestalten, Filzen, Speckstein werden durch alltagsnahe Therapie und kognitives Training abgerundet.





Ergotherapie in der Altersmedizin

Der ergotherapeutische Fokus in der Arbeit mit gerontopsychiatrischen Patient:innen liegt klar auf der Prämisse, durch motorische, kognitive und alltagsorientierte Therapien Lebensqualität zu erhalten und zu fördern. Dabei verfolgen wir konsequent den ressourcenorientierten Ansatz, zu fördern, zu unterstützen, Brücken zu bauen und wieder zu erlernen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auch auf der Demenzabklärung und Testung.

Ergotherapie und Arbeitstherapie im Bereich Abhängigkeitserkrankungen

Die Ergotherapie und die Arbeitstherapie unterstützen, fördern, reflektieren und konfrontieren in den unterschiedlichen Phasen der Therapie die suchterkrankten Patient:innen.

Ziel ist es, durch kreative Therapien und strukturierte handwerkliche Aufgaben den Prozess zur Persönlichkeitsstabilisierung, den Selbstwert, die Lebens- und Alltagsbewältigung, die realistische Selbsteinschätzung und den möglichen Übergang in die Erwerbstätigkeit einzuleiten und zu stärken.

Ergotherapie in der Neurologie

Die Zielsetzung der ergotherapeutischen Behandlung bei neurologischen Erkrankungen ist das Wiederlangen und/oder die Erhaltung der Handlungsfähigkeit, um damit für die größtmögliche Selbstständigkeit und Unabhängigkeit von Hilfen und Hilfspersonen im häuslichen und beruflichen Alltag zu sorgen.

Die vielfältigen Störungen, die motorische, sensible, neuropsychologische und psychische Probleme umfassen, erfordern eine komplexe Behandlung, wie die Therapie nach Bobath, Spiegeltherapie, manuelle Therapie, Therapie bei Schluckstörungen, kognitive Testungen zur Demenzabklärung bzw. kognitives Training und andere. Die Arbeit geschieht im interdisziplinären Team. Nach Möglichkeit versuchen wir, die Angehörigen in den Behandlungsprozess mit einzubinden. Patient:innen auf der Schlaganfallüberwachungsstation werden je nach ärztlicher Anordnung täglich behandelt.

Ambulante Ergotherapie

Nach der Klinikbehandlung besteht für die Patient:innen die Möglichkeit einer ambulanten Arbeits- und Ergotherapie mit den Schwerpunkten Psychiatrie und Neurologie .

ET-Laden

Jedes Produkt ein Unikat

Produkte, die im Rahmen der Ergotherapie hergestellt werden, werden im Ergotherapie-Laden (ET-Laden) zum Verkauf angeboten. Die Produktpalette ist äußerst vielfältig und reicht von Deko-Artikeln wie Fensterschmuck über Kissen mit Zirbenspänen und Wolle befüllt bis zu allerlei Spielsachen, Tücher, Postkarten, Schirmständer etc. Das verwendete Material ist überwiegend Holz, aber es finden sich auch Produkte aus Keramik oder Papier, ebenso Strickwaren und vieles mehr im Sortiment. Der ET-Laden befindet sich im Gebäude St. Luise, gegenüber der Klinikpforte.

Eine Auswahl der ET-Produkte können auch im "Wunderfitz", in unserem inklusiven Stehcafé in Rottweil, Friedrichsplatz 16, erworben werden.



Ergotherapeutische Ambulanz

Die Ergotherapeutische Ambulanz wird für die Fachbereiche Psychiatrie und Neurologie angeboten und richtet sich an ambulante Patient:innen (mit Rezept).

Ergotherapeutische Ambulanz bei psychischer Erkrankung

Die Ergotherapie möchte Patient:innen dabei helfen, ihre Handlungsfähigkeit im Alltagsleben zu verbessern und gemeinsam Lösungen und Strategien zu entwickeln.

Die Ergotherapie unterstützt bei

- Depressiven Störungen
- Burn-Out Symptomen
- Angststörungen
- Verhaltens- und Anpassungsstörungen
- Psychischen Erschöpfungszuständen
- Emotionalen Störungen

Was macht uns besonders?

In unserer Ergotherapeutischen Ambulanz treffen die Patient:innen auf ein kompetentes Team mit langjähriger Erfahrung im klinischen Bereich, die es in die ambulante Behandlung mit einbringt.

Patient:innen finden bei uns ein breites ergotherapeutisches Angebot mit methodischer Vielfalt in der:

- Ergotherapie
- Gartentherapie
- Arbeit am Tonfeld
- Kunsttherapie
- Holzwerkstatt



Ergotherapeutische Ambulanz bei neurologischer Erkrankungen

Die Ergotherapie unterstützt und begleitet Menschen jeden Alters, die in ihrer Handlungsfähigkeit eingeschränkt oder davon bedroht sind. Ziel ist, sie bei der Durchführung für sie bedeutungsvoller Aufgaben in der Selbstversorgung, im häuslichen Umfeld, bei der Arbeit und in der Freizeit zu stärken.

Die Ergotherapie in der Neurologie unterstützt die Handlungsfähigkeit bei/nach

- Schädigung des zentralen oder peripheren Nervensystems
- Schlaganfall
- Parkinson
- Multiple Sklerose
- Amyotrophe Lateralsklerose (ALS)
- Nervenläsionen

Folgende Therapiemethoden finden bei uns ihre Anwendung:

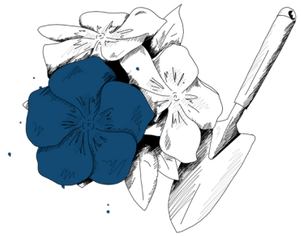
- Motorisch-funktionelle Therapie auf evidenzbasierter Grundlage
- Bobath-Therapie
- Spiegeltherapie
- Alltagsorientierte Therapie
- Kognitives Training



Arbeitstherapie

Die Arbeitstherapie zielt darauf ab, die Grundarbeitsfähigkeiten wie Ausdauer, Konzentration, Zeiteinteilung und Motorik sowie die psychosozialen Fähigkeiten wie soziale- und emotionale Kompetenzen, das Selbstbild oder den Realitätsbezug zu verbessern oder zu stabilisieren.

Im Hinblick auf eine Wiedereingliederung in das reguläre Arbeitsleben oder die Empfehlung für einen geschützten Arbeitsplatz ist die Einschätzung und die Leistungserprobung durch die Arbeitstherapeut:innen ein wichtiger Parameter für die weiterführende Arbeitsperspektive des Patienten bzw. der Patientin. Das vielfältige arbeitstherapeutische Angebot untergliedert sich in die Fachbereiche:





Recycling und Technik

Klarer Fokus in den Tätigkeiten liegt auf dem Grundprinzip der Nachhaltigkeit. Die Aufgabenfelder umspannen das Recycling von alten elektronischen Geräten, das Upcycling von Ofenanzündern, die Herstellung von Seifen und die Montagearbeit.

Gartentherapie

Die Gartentherapie umfasst den zielgerichteten Einsatz der Natur zur Steigerung des psychischen und physischen Wohlbefindens der Patient:innen. Die sensorische Wahrnehmung wird gefördert und reaktiviert. Pflanzen- und gartenbezogene Aktivitäten kommen zum Einsatz, um die mannigfaltigen positiven Wirkungen der Natur therapeutisch zu nutzen. Auch floristisch-kreative Arbeit ist ein wichtiger Bestandteil der Gartentherapie.





Holzwerkstatt

In der Holzwerkstatt werden Grundkenntnisse der Holzbearbeitung vermittelt. Das Bearbeiten und Herstellen von Produkten aus Holz erfordert eine klare Arbeitsstruktur mit aufeinander abgestimmten Arbeitsschritten. Der/die Patient:in wird von der Planung bis zur Produktfertigstellung in den Prozess eingebunden. Beim eigenständigen Arbeiten hat der/die Patient:in auch die Möglichkeit, eigene Ideen einzubringen. Für die verantwortungsvolle Arbeit mit Maschinen erfolgt vorab eine Unterweisung in die Unfallverhütungsvorschriften und den Umgang mit Maschinen.

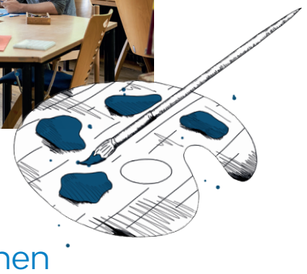
Musik- und Kunsttherapie

Kunsttherapie ist eine Therapieform, die von den schöpferischen Fähigkeiten des Menschen ausgeht.

Damit sich der Mensch in einen inneren und äußeren Wandlungsprozess begibt, verwendet die Kunsttherapie bewusst die Wirksamkeit von Farbe, Form, Bildinhalt und den künstlerischen Prozess.

Das Bilden und Formen bietet die Möglichkeit, Grenzen der Verbalisierung zu überwinden und gleichzeitig seelische Inhalte kommunizierbar zu machen. Dies kann in Gesprächen aufgegriffen und bearbeitet werden.





Die Musiktherapie bietet den Patientinnen und Patienten einen leistungs- und stressfreien Rahmen, um neue Erfahrungen mit sich selbst und anderen zu machen und ungeahnte sowie verborgene Potenziale zu entdecken.

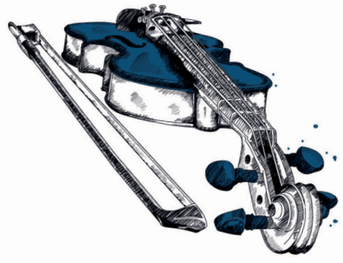


Musiktherapie ist eine kreative Form psychotherapeutischer Behandlung, die das Potential von Musik nutzt, um:

- Menschen in ihrer persönlichen Lebenslage zu erreichen sowie ihren Bedürfnissen und Nöten Ausdruck zu verleihen
- Ressourcen zu aktivieren
- Mit Begleitung des Therapeuten bzw. der Therapeutin neue Perspektiven zu entdecken

„Eine Krise, die ich annehme, ist ein Abenteuer. Eine Krise, die ich ablehne, bleibt eine Krise."
Bertrand Piccard

Wer reden kann, kann singen und wer laufen kann, kann tanzen





Physikalische Therapie

Die Physikalische Therapie nutzt natürliche Maßnahmen, um einen günstigen Einfluss auf die Körperfunktionen zu nehmen.



Das Therapieangebot umfasst Behandlungen, die den Heilungsprozess von Krankheiten und Verletzungen, vor allem an den Organen und am Bewegungs- und Stützapparat, positiv beeinflussen.

Physikalische Prinzipien wie Wärme, Wasseranwendungen oder mechanische Bewegungen (Massage) wirken schmerzlindernd und entspannend zugleich. Wärme, Wasser und Licht sind bewährte Naturkräfte. Die Physikalische Therapie nutzt sie zur Schmerzbekämpfung, Durchblutungsförderung, zum Muskelaufbau und zur psychischen Entspannung.

Das qualifizierte Mitarbeiter:innenteam der Physikalischen Therapie bietet das folgende Therapieprogramm an:

- Klassische Massage
- Lymphdrainage
- Wärmeanwendungen: Fango, Heublumenpackungen, Heiße Rolle, Heißluft, Rotlicht
- Hydroelektrisches Vollbad (Stangerbad), Vierzellenbad
- Kneippanwendungen (Güsse, Wickel, Wassertreten ...)
- Luftsprudelbäder
- Elektrotherapie, Ultraschall
- Sauna

Physiotherapie

Die Physiotherapie ist in unserem Hospital ein wichtiges therapeutisches Element innerhalb der einzelnen Fachbereiche.

Unter Berücksichtigung ärztlicher Diagnosen werden Therapieziele zur Erhaltung, Wiederherstellung und Verbesserung von gestörter Funktion und Leistungsfähigkeit des Gesamtorganismus angestrebt.

In Einzelbehandlungen geht der/die Therapeut:in auf das individuelle Problem des Patienten bzw. der Patientin ein, um vorhandene Ressourcen zu aktivieren.

Begleitend bieten wir verschiedene Gruppen zur Förderung der Körperwahrnehmung sowie Seniorengruppen zur Förderung der Sensomotorik und zur Sturzprophylaxe an.



Das Team besteht aus Physiotherapeut:innen mit folgenden Zusatzqualifikationen:

- Behandlung auf neurophysiologischer Grundlage (Bobath, Vojta, PNF)
- Manuelle Therapie
- Osteopathische Techniken
- Gerätegestützte Krankengymnastik
- Sportphysiotherapie
- Feldenkrais-Methode
- Reflexzonentherapie am Fuß nach Hanne Marquardt



Sport- und Bewegungstherapie

In der Sport- und Bewegungstherapie liegt der Behandlungsschwerpunkt auf psychischen Erkrankungen. Sie versucht, mit geeigneten Mitteln des Sports, gestörte körperliche, psychische und soziale Funktionen zu kompensieren, zu regenerieren, Sekundärschäden vorzubeugen und gesundheitlich orientiertes Verhalten zu fördern. Dafür stehen Turnhalle, Sportplatz, Gymnastik-, Kraft- und Körpertherapieraum zur Verfügung. Spezielle Therapiegruppen sind z.B.: Angst-, Aggressions-, Körperwahrnehmungs- und Depressionssportgruppen.



Psychologische Angebote

Neben der ärztlichen Versorgung sind psychologische Angebote ein wichtiger Baustein beim Heilungsprozess. Diese bestehen aus:

- **Krankheitsspezifischen Gruppen,**
  die störungsspezifisch und -übergreifend sein können. Patient:innen können sich in Gruppen für Depressionen, Schizophrenie, Bipolare Störungen, Borderline oder Angstzuständen austauschen. Zudem werden Gruppen zum sozialen Kompetenztraining, Achtsamkeitsgruppen, Genussgruppen, Interaktionelle Gruppen und Selbstwertgruppen angeboten.



- **Psychotherapeutischen Einzelgesprächen,**
  die regelmäßig mit der Patientin bzw. dem Patienten geführt werden und verhaltenstherapeutisch, tiefenpsychologisch oder systemorientiert sein können. Der Inhalt der Gespräche ist individuell und orientiert sich an Art und Schwere der Erkrankung.

- **Testpsychologischen Untersuchungen**
  Hierbei werden zur Beantwortung spezifischer Fragestellungen im Rahmen des diagnostischen Prozesses wissenschaftlich standardisierte Tests durchgeführt, ausgewertet und interpretiert. Je nach Fragestellung können Leistungstests, Intelligenztests, Persönlichkeitstests und sonstige spezifische Tests zum Einsatz kommen. Ein mobiles computergestütztes Testlabor steht ebenfalls zur Verfügung.



Sozialdienst

Der Sozialdienst steht den Patient:innen und ihren Angehörigen als Ansprechperson zur Verfügung. Bei Fragen und Problemen, die sich im Zusammenhang mit der psychischen Erkrankung und / oder des Aufenthaltes in der Klinik ergeben, kann man die Hilfe des Sozialdienstes in Anspruch nehmen.

In der ganzheitlich orientierten psychiatrischen Versorgung der Patient:innen sind die Schwerpunkte der sozialpädagogischen / sozialarbeiterischen Tätigkeit unter anderem:

Persönliche Hilfe

- Erkennen aktueller Problemsituationen in den Bereichen Arbeit / Wohnen/Freizeit
- Entwicklung angemessener Lösungsmöglichkeiten
- Förderung der Selbstständigkeit und Eigenverantwortlichkeit
- Absicherung der Interessenwahrnehmung z. B. bei betreuungsrechtlichen Fragestellungen

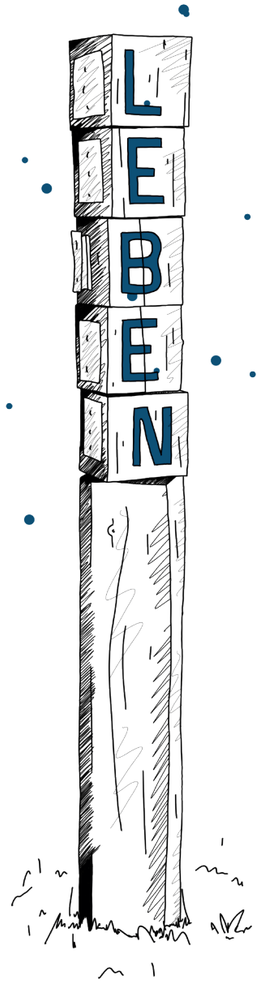
Hilfe in sozialrechtlichen Fragen

- Vorbeugen und Entgegenwirken finanzieller Notlagen
- Klärung von Leistungsansprüchen
- Förderung von Kompetenzen und Wissen

Vorbereitung der Entlassung

- Abklärung und Organisation der weiteren Versorgung, z. B. Beratung über Angebote und Maßnahmen ambulanter Hilfen, komplementärer Einrichtungen, Rehabilitation und von Einrichtungen der Altenhilfe.

Die Fachdienstarbeit orientiert sich an dem Prinzip der „Hilfe zur Selbsthilfe“ und vertritt die sozialen Interessen der Patient:innen durch Beratung, Begleitung und Unterstützung.



Seelsorge

Die Klinikseelsorge im Vinzenz von Paul Hospital ist ein Angebot für alle Patientinnen und Patienten, deren Angehörige und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gleich welcher Konfessions- und Religionszugehörigkeit oder Weltanschauung.

Wir Seelsorgerinnen und Seelsorger wollen da sein und in Beziehung kommen. Wir wollen Anteil nehmen an Nöten und Ängsten, Hoffnungen und Freuden. Wir gehen davon aus, dass Menschen durch die Nähe Gottes für sich neue Möglichkeiten entdecken und Schritte gehen können. So kann Heilendes geschehen und Sinn sich neu erschließen.

Wir sind für Patient:innen, Angehörige & Mitarbeitende da

"Wir sind für Sie da, wenn Sie sich einmal in Ruhe aussprechen wollen, im Vertrauen zu einem anderen Menschen, wenn Sie auf der Suche sind, wie es in Ihrem Leben weitergehen kann und Sie ein Stück Wegbegleitung brauchen, wenn die Trauer Kräfte bindet und Sie Trost und Ermutigung suchen, wenn der Glaube Ihnen keinen Halt mehr bietet und Sie dennoch auf Antwort hoffen, wenn Sie negative Gedanken und Phantasien belasten und Sie für sich das Gesunde im eigenen Leben wiederentdecken wollen, wenn Sie das Bedürfnis haben, in Gemeinschaft zu beten und Gottesdienst zu feiern."



Die Seelsorge vertraut darauf, dass

- Jeder Mensch als Ebenbild Gottes mit freiem Willen geschaffen ist,
- Jeder von Gott wertgeschätzt und geliebt ist,
- Gott sich in Jesus Christus mit den Menschen identifiziert hat, sein Angebot der Versöhnung jedem gilt, und er stärker ist als Krankheit und Tod,
- Jeder durch Gottes Geist wachsen und reifen kann.

Unsere Arbeit geschieht in bewusst ökumenischer Verbundenheit.

Die Seelsorge bietet an

- Einzelgespräche und Gesprächskreise
- Meditationen und Gottesdienste
- Sakramente und Rituale



Das Labyrinth

Das Labyrinth als Symbol findet sich in vielen Kulturen. Unser Entwurf stammt von Uli Viereck, Klinikseelsorger und Künstler, in Abwandlung eines Mosaiklabyrinths von Avenches, Schweiz. Das wiederholende Muster lässt den Wanderer in den vier Himmelsrichtungen die verschlungene Form nachgehen. Es wurde im Herbst 2020 eingeweiht.
"Gönnen Sie sich Zeit und begehen Sie unser Labyrinth. Der Gang ins Labyrinth unterbricht Ihren Alltag."



Das Labyrinth befindet sich auf dem Gelände des Vinzenz von Paul Hospitals bei St. Dionys

„Gehe mutig von Augenblick zu Augenblick auf dem Weg, auf den Gott dich gestellt hat, um zu ihm zu gelangen."

LUISE VON MARILLAC, MITBEGRÜNDERIN DER BARMHERZIGEN SCHWESTERN

Kapitel 2

Tageskliniken

Tageskliniken für Psychiatrie und Psychotherapie S.37

TK Balingen



TK Spaichingen



TK Villingen-Schwenningen



Tageskliniken für Psychiatrie

Zur Tagesklinik für Psychiatrie und Psychotherapie gGmbH gehören die drei Tageskliniken für Psychiatrie und Psychotherapie in VS-Villingen, Balingen und Spaichingen mit jeweils 25 Behandlungsplätzen.

Die Tageskliniken für Psychiatrie und Psychotherapie bieten ein komplexes Behandlungsprogramm von Montag bis Freitag über jeweils acht Stunden.

Das Behandlungsangebot

Wir können Menschen helfen, die

- An einer psychischen Erkrankung leiden
- Sich in einer schweren Lebenskrise befinden
- Aufgrund psychischer Belastung körperlich erkrankt sind

Nicht geeignet sind unsere Tageskliniken für verwirrte, akut abhängige oder akut suizidale Patient:innen und für Menschen ohne festen Wohnsitz. Die Mitarbeiter:innen der Tageskliniken arbeiten eng mit allen auf dem Gebiet der Psychiatrie und Psychotherapie tätigen Ärzt:innen, Psycholog:innen, Diensten und Einrichtungen zusammen. Die Aufnahme erfolgt direkt aus dem ambulanten Bereich oder durch Verlegung aus dem Krankenhaus. Patient:innen und Angehörige können sich auch direkt an uns wenden. Ein Vorgespräch vor der Aufnahme dient der Diagnosestellung, der Abstimmung der gemeinsamen Therapieziele und der Erläuterung des Behandlungsplans.

Für das Vorgespräch ist eine Verordnung von Krankenhausbehandlung („Einweisung“) erforderlich. Die Kosten der Behandlung werden von der Krankenkasse übernommen, die Rückerstattung der Fahrtkosten kann dort beantragt werden.

Das Therapiekonzept

Wir betrachten psychische Krankheit im Zusammenwirken biologischer, lebensgeschichtlicher und sozialer Faktoren, die in einem individuellen komplexen Behandlungsprogramm Berücksichtigung finden. Gemeinsames Tun und Üben stehen im Mittelpunkt unserer Behandlung und werden ergänzt durch Einzeltherapie.

Die Gemeinschaft von Patient:innen und Mitarbeiter:innen bietet ein Lernumfeld, um im geschützten Rahmen Verständnis, Orientierung und Austausch, aber auch aufbauende Kritik zu finden und neue Erlebens- und Verhaltensweisen einzuüben. Die Behandlung hilft, die Krankheitssymptome zu beseitigen oder zu mildern, die gesunden Kräfte zu stärken, das Selbstwertgefühl aufzubauen und die anstehenden Lebensaufgaben, aber auch die Folgen der Krankheit, angemessen zu bewältigen.

In regelmäßigen Einzel- und Gruppengesprächen sowie in Gesprächen mit Angehörigen finden persönliche Anliegen ihre Bearbeitung. Behandlung und Umgang miteinander orientieren sich an einem ganzheitlichen, christlichen Menschenbild.

Therapieangebote

- Psychiatrisch-Psychotherapeutische Diagnostik und Therapie einschließlich differenzierter medikamentöser Behandlung
- Psychiatrische Pflege
- Körperwahrnehmungsübungen
- Angehörigenberatung, Familientherapie
- Verschiedene einzel- und gruppentherapeutische Angebote auf der Grundlage tiefenpsychologischer, verhaltenstherapeutischer und familientherapeutischer Konzepte
- Soziotherapeutische Maßnahmen (soziales Kompetenztraining, Rollenspiele, lebenspraktisches Training, Interessenförderung, aktive Freizeitgestaltung)
- Ergotherapie
- Kunsttherapie
- Bewegungstherapie (Gymnastik, Sport, Spiele, Tanz)
- Progressive Muskelentspannung nach Jacobson
- Kognitives Training
- Sozialberatung, Hilfe bei der Wiedereingliederung in den Bereichen Arbeit, Wohnen und Freizeit, berufsbezogene Gruppentherapie
- Reittherapie (nur in der Tagesklinik Villingen)
- Achtsamkeitstraining (Tagesklinik Spaichingen)
- Seelsorge und spirituelle Angebote



Tagesklinische Behandlung – für wen ist sie sinnvoll?

Die tagesklinische Behandlung eignet sich für Patient:innen, bei denen ambulante Behandlung nicht ausreicht, stationäre Behandlung aber nicht oder nicht mehr erforderlich ist.

Abende, Nächte und Wochenenden verbringen die Patient:innen zu Hause und nehmen dort am gewohnten Leben teil. Der tägliche Weg zur tagesklinischen Behandlung sollte selbstständig bewältigt werden können.



Kapitel 3

Ambulante Angebote

Psychiatrische Institutsambulanzen (PIA) S.41

Gemeindepsychiatrischer Verbund (GPV) S.42
Sozialpsychiatrischer Dienst
Tagesstätte "Licht-Blick"
Assistenz im Wohn- und Sozialraum
BWF – Begleitetes Wohnen in Familien



Psychiatrische Institutsambulanzen

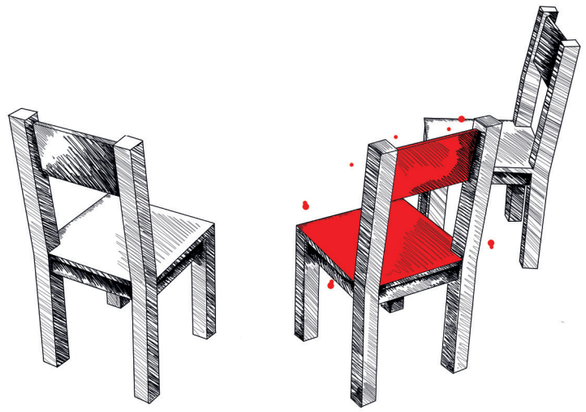
Die Psychiatrische Institutsambulanz bietet die Möglichkeit einer ambulanten psychiatrisch-psychotherapeutischen Behandlung in seelischen Krisen oder bei chronischen psychischen Erkrankungen.

Das Vinzenz von Paul Hospital verfügt über eine Psychiatrische Institutsambulanz in Rottweil, die sich in folgende Fachambulanzen unterteilt:

- Allgemeinpsychiatrische Ambulanz
- Gerontopsychiatrische Ambulanz und
- Suchtambulanz

Weitere Außenstellen befinden sich in VS-Villingen, Balingen, Albstadt, Hechingen und Tuttlingen, meist integriert in die dortigen Gemeindepsychiatrischen Zentren.

Die Überweisung in die Psychiatrische Institutsambulanz kann jede/r niedergelassene Arzt bzw. Ärztin und psychologische Psychotherapeut:in vornehmen.



Behandlungsschwerpunkte

- Psychosen aus dem schizophrenen Formenkreis
- Affektive Störungen (Depressionen und Manien)
- Schwere Angst- und Zwangserkrankungen
- Schwere Persönlichkeitsstörungen (z. B. Borderline-Störung)
- Abhängigkeitserkrankungen (Alkohol und Medikamente)
- Doppeldiagnosen: Sucht-Psychose, -Depression, -Angststörung
- Hirnorganische Störungen (z. B. Demenzerkrankungen)
- Andere psychische Störungen des höheren Lebensalters

Diagnostik und Therapie

Die Institutsambulanz bietet mit ihrem multiprofessionellen Team ein differenziertes diagnostisches und therapeutisches Behandlungskonzept:

- Medizinische und psychologische Diagnostik
- Psychiatrische Basisbehandlung inklusive pflegerischer Betreuung
- Haus- und Heimbesuche
- Medikamentöse Behandlung
- Einzelpsychiatrische Therapie
- Gruppenpsychiatrische Therapie
- Familien- und Angehörigenarbeit
- Unterstützung bei sozialen und beruflichen Problemen
- Krisenintervention
- Verordnung von ambulanter Ergo- und Arbeitstherapie zur Reintegration

Gemeindepsychiatrischer Verbund

Der Gemeindepsychiatrische Verbund ist ein wichtiger Baustein des gemeindenahen psychiatrischen Versorgungssystems im Landkreis Rottweil. Er bietet Menschen mit psychischer Erkrankung unterschiedliche Angebote und Hilfen.

Sozialpsychiatrischer Dienst

Der Sozialpsychiatrische Dienst bietet chronisch psychisch kranken Menschen und ihren Angehörigen im Landkreis Rottweil

- Informationen über psychische Erkrankungen und bestehende Hilfsangebote
- Beratung und Begleitung
- Hilfestellung bei der Alltagsbewältigung, bei der Sicherstellung der materiellen Existenz und beim Umgang mit Behörden und Ämtern

Darüber hinaus umfasst das Angebot des Sozialpsychiatrischen Dienstes

- Soziotherapie als Krankenkassenleistung
- Psychosoziale Leistungen im Auftrag der Psychiatrischen Institutsambulanz
- Assistenz im Wohn- und Sozialraum

Tagesstätte "Licht-Blick"

Die Tagesstätte „Licht-Blick“ ist ein weiterer Bestandteil der ambulanten Versorgung für chronisch kranke Menschen. Als bewusst niederschwelliges Angebot ermöglicht sie den Besucher:innen, den Alltag wieder besser strukturieren zu können, einer sinnvollen Tätigkeit im Rahmen eines Zuverdienstangebotes nachzugehen und mit anderen Menschen in Kontakt zu kommen.



Die Tagesstätte bietet an

- Gelegenheit zum gemeinsamen Kochen, täglichen Mittagstisch in Eigenregie
- Tee- und Kaffeeküche
- Freizeitaktivitäten und Gruppenangebote
- Ausflüge und mehrtägige Freizeiten
- Spaß und Spiel
- Zuverdienstmöglichkeit; einfache Montagearbeiten
- Training zur Tagesstrukturierung und Training kognitiver Fähigkeiten
- Erlernen sozialer Kompetenzen
- Feierabendtreff (dienstags 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr)



Die drei Wohngemeinschaften in Rottweil sind zentrumsnah und mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar.

Assistenz im Wohn- und Sozialraum

Die Assistenz im Wohn- und Sozialraum ist eine Leistung der Eingliederungshilfe nach dem Bundesteilhabegesetz (BTHG), das im Sozialgesetzbuch IX geregelt ist. Es bietet Menschen, die unter einer chronischen seelischen Erkrankung leiden, Leistungen der Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft. Die Leistung kann erbracht werden in der eigenen Wohnung, als ambulant begleitetes Einzel- und Paarwohnen oder als existenzsichernde Leistung, in Form von Wohnraum.
Hierfür stehen 23 feste Wohnplätze zu Verfügung.

BWF - Begleitetes Wohnen in Familien / Assistenzleistungen außerhalb einer besonderen Wohnform (BTHG)

Eine Gastfamilie nimmt einen Menschen mit psychischer Erkrankung, geistiger Behinderung oder Mehrfachbehinderung in ihre häusliche Gemeinschaft auf und bietet ihrem Gast sowohl Teilhabe am Familienleben als auch den gewünschten Raum für Privatsphäre. Damit eröffnet die Gastfamilie dem Gast sowohl ein selbstständiges, selbstbestimmtes Leben als auch individuelle Unterstützung, was dem Gast eine größtmögliche Normalität und Sicherheit im Alltag bietet.

Der BWF- Fachdienst unterstützt den Gast und die Gastfamilie bei der Erreichung der o.g. Ziele. Die Gastfamilien erhalten eine angemessene steuerfreie Vergütung. Angeboten wird das BWF in den Landkreisen Rottweil, Tuttlingen und Schwarzwald-Baar.

Ziele der Assistenzleistungen

- Planung und Führung eines möglichst selbstbestimmten und eigenverantwortlichen Lebens
- Die Teilhabe am sozialen Leben ermöglichen und erleichtern
- Leistungen zum Erwerb und Erhalt praktischer Alltagskompetenzen
- Hilfe bei Inanspruchnahme existenzsichernder Leistungen
- Hilfe bei der Inanspruchnahme geeigneter Freizeitgestaltung und tagesstrukturierender Maßnahmen z.B. Ergotherapie, Tagesstätte
- Hilfestellung beim Erhalt oder Wiederaufbau der Erwerbsfähigkeit
- Unterstützung bei administrativen Hilfen, z. B. Hilfe bei Anträgen, Begleitung zu Behörden
- Hilfe bei der Inanspruchnahme medizinischer und gesundheitsfördernder Leistungen
- Regelmäßige Einzelgespräche, Evaluation der im Hilfeplan vereinbarten Ziele

Kapitel 4

Pflegeheime

Luisenheim – Psychiatrischer Pflegebereich (SGB XI) S.45

Spital am Nägelesgraben S.46



Luisenheim



Spital am Nägelesgraben

Luisenheim – Psychiatrischer Pflegebereich (SGB XI)

Ein Höchstmaß an Selbstbestimmung und Normalität als wichtige Priorität.

Der Psychiatrische Pflegebereich des Luisenheimes nach SGB XI umfasst verschiedene Wohngruppen, die sich an der Art der Hilfebedürftigkeit orientieren. Aufnahme finden chronisch psychisch kranke Menschen mittleren bis höheren Alters. Die Hilfsangebote zielen darauf ab, die Bewohnerinnen und Bewohner bei der Bewältigung des Alltags zu unterstützen und deren Autonomie weitgehend zu erhalten und zu verbessern. Unter dem Aspekt der Beheimatung wird lebenslanges Wohnen angeboten. Das Gefühl, zu Hause zu sein und einen privaten Lebensraum zu haben, wird durch das Raumangebot und die Zimmereinrichtung gefördert.

Darüber hinaus hält der Psychiatrische Pflegebereich des Luisenheimes aber auch spezielle Wohn- und Betreuungsangebote für Menschen vor, die aufgrund ausgeprägter Begleiterscheinungen der meist chronisch psychischen oder hirnorganischen Erkrankung einen beschützenden Rahmen mit speziellen gerontopsychiatrischen Angeboten benötigen.

Soziale Betreuung

Bei tagesstrukturierenden Aktivierungen der Bewohnerinnen und Bewohner sollen die sozialen und kommunikativen Fähigkeiten gefördert und verbessert sowie lebenspraktische Fertigkeiten erworben und gefestigt werden. Durch die Zunahme an Selbstvertrauen werden Motivation und Lebenszufriedenheit gestärkt.

Milieutherapeutische Wirkfaktoren wie soziale Regeln und Umgangsformen ermöglichen den Bewohnerinnen und Bewohnern, am Erfolg zu lernen und sich mit ihren Fähigkeiten und Möglichkeiten in den Heimalltag einzubringen. Sie verbessern und erhalten die Handlungskompetenz und Autonomie des Bewohners bzw. der Bewohnerin.

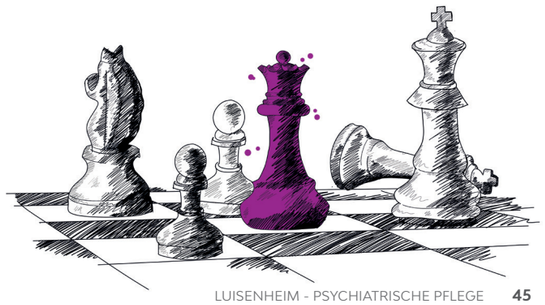
Neben den tagesstrukturierenden Aktivierungen wird auch jede und jeder Einzelne je nach Hilfebedarf individuell betreut und gefördert.

Aktivitäten sind z.B. Einzelbetreuung, Sturzprävention, kognitives Training, Zeitungsrunden, Gesprächsrunden, Singen, Gesellschaftsspiele, Haushaltstraining, Kochen und Backen, Spaziergänge, Ausflüge, Besuch kultureller Veranstaltungen, tiergestützte Besuche, jahreszeitlich orientierte Aktivitäten, wohnbereichsbezogene Feste, Freizeiten.

Unsere Angebote

Als tagesstrukturierende Maßnahmen werden therapeutische Einzel- und Gruppenangebote wie zum Beispiel kognitives Training oder Gespräche über das aktuelle Geschehen, sowie gezielte Bezugsarbeit angeboten. Diese sollen lebenspraktische Fähigkeiten der Bewohner:innen erhalten und soziale Kontakte fördern. Die auf dem Gelände befindlichen Freizeitangebote wie z.B. das Café, die Kegelbahn und der Freizeittreff werden von unseren Bewohnerinnen und Bewohnern gerne genutzt. Außenaktivitäten wie Tagesausflüge oder regelmäßige Spaziergänge erproben die Belastbarkeit, trainieren die Sozialkompetenz und fördern die Autonomie.

In enger Zusammenarbeit mit Ergo-, Physio- und Logotherapeut:innen soll psychische sowie physische Förderung und Stabilisierung erreicht werden.



Spital am Nägelesgraben

Alltagsnormalität statt Pflegealltag

Unser „Spital am Nägelesgraben“ ist eine vollstationäre Pflegeeinrichtung, welche durch einen Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI mit den Pflegekassen zugelassen ist.

Das Pflegeheim bietet 100 Plätze für Bewohnerinnen und Bewohner auf drei Wohnebenen, die wiederum in Wohngruppen unterteilt sind. Alle Zimmer sind altersgerecht, freundlich und modern ausgestattet und verfügen über eine eigene Nasszelle. Bei Bedarf können einzelne Zimmer über eine Verbindungstür als Doppelzimmer genutzt werden, z.B. für Ehepaare.

Mit unserem pflegerischen Handeln möchten wir:

- Ein möglichst hohes Maß an Lebensqualität für die älteren Menschen ermöglichen.
- Die Freiheit und Selbstbestimmung des pflegebedürftigen älteren Menschen respektieren.
- Den verantwortungsvollen Umgang mit persönlichen Informationen gewährleisten.
- Partner:in, Angehörige, Freund:innen der pflegebedürftigen älteren Menschen und andere Berufsgruppen wie z.B. Ärzt:innen, Apotheker:innen, Seelsorger:innen in den Pflegeprozess einbeziehen.
- Die Achtung der menschlichen Würde und das uneingeschränkte Recht auf Leben – mit einer angemessenen pflegerischen Begleitung – gewährleisten.

Das Pflegekonzept ist ein bewohnerorientiertes Konzept, welches vorsieht, dass die Bewohner:innen so viel Alltag und Normalität wie möglich erleben und sich auch selbst daran beteiligen können. Beispielsweise können sie in der Serviceküche der jeweiligen Wohngruppe zusammenkommen, gemeinsam essen oder auch mal kochen. Ebenso steht ihnen eine helle und freundliche Cafeteria mit großer Terrasse als Treffpunkt mit Bewohner:innen oder Besucher:innen und Gästen zur Verfügung. Auch der schön gestaltete Garten lädt zum Verweilen und aktiven Mitgestalten ein. Ziel ist die Vermittlung von Lebensfreude und Aktivität. Statt dem Pflegealltag steht die Alltagsnormalität im Fokus.

In einem separaten Wohnbereich werden Menschen mit gerontopsychiatrischen Erkrankungen entsprechend ihrer Ressourcen und Probleme betreut. Dort befindet sich ein beschützender Garten, der den Bewohner:innen den Aufenthalt im Freien und das Genießen der Natur bei wechselnden Jahreszeiten ermöglicht.

Darüber hinaus ist das Spital aufgrund seiner optimalen Lage direkt an den öffentlichen Personennahverkehr angeschlossen. Ein umfangreiches Angebot mit vielfältigen Einkaufsmöglichkeiten, Apotheken, ärztlichen Praxen, dem Krankenhaus, Banken, der Post und der Stadtverwaltung im Rathaus ist in unmittelbarer Nähe.





Verweilen im Innenhof des Spitals.



Kapitel 5

Ein-gliederungs-hilfe

Inklusionsprojekt Wunderfitz S.49

Luisenheim – Besondere Wohnformen mit Tagesstruktur (SGB IX) S.50

Vinzenz-Werkstätten S.51



Inklusionsprojekt Wunderfitz

Wichtiges Stichwort in Bezug auf Eingliederungshilfe ist Inklusion! Gelebte Inklusion, die nur gemeinsam geht. Unser Inklusionsprojekt ist das Stehcafé Wunderfitz in der Innenstadt von Rottweil.

Wunderfitz – Inklusives Stehcafé und Kreatives mit Herz

In Nachbarschaft leben zu dürfen, ist ein sichtbarer Ausdruck von Inklusion. So freut es uns sehr, dass wir mitten im Zentrum von Rottweil einen Ort gefunden haben, der sich hervorragend zum Wunderfitzen eignet. Hier können Sie einen erlesenen und „von Hand“ gerösteten Kaffee sowie ein kleines, aber feines Sortiment an täglich frisch hergestellten Backwaren genießen und nebenbei unsere liebevoll gestalteten Geschenkartikel aus der Ergotherapie sowie aus dem Tagesförderzentrum St. Barbara entdecken. Aber das Wichtigste ist, sich für zwischenmenschliche Begegnungen zu öffnen und über den „Tellerrand“ hinauszuschauen.







Wunderfitz

Inklusives Stehcafé & Kreatives mit Herz

Adresse
Friedrichsplatz 16
78628 Rottweil
cafe-wunderfitz@VvPH.de

Öffnungszeiten
Di-Fr 10 – 16 Uhr
Sa 10 – 13 Uhr
Mo Ruhetag

Einblicke ins Wunderfitz auf
Instagram: vvph_rottweil

Luisenheim – Besondere Wohnformen mit Tages-struktur SGB IX

Mit unseren besonderen Wohnformen der Eingliederungshilfe bieten wir erwachsenen Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen und/oder Suchterkrankung ein neues Zuhause.

An drei verschiedenen Standorten in Rottweil stellen wir persönlichen Wohnraum für insgesamt 90 Menschen mit seelischer Behinderung zur Verfügung. Neben der Deckung der Grundbedürfnisse des täglichen Lebens werden im jeweiligen Wohnangebot erforderliche behinderungsspezifische Assistenzleistungen im Rahmen der Eingliederungshilfe als Leistungen zur Teilhabe gemäß SGB IX erbracht. Die Leistungen für Assistenz zielen auf eine selbstbestimmte und autonome Lebensführung im eigenen Wohnraum, einschließlich der Tagesstrukturierung, und im Sozialraum ab. Hierzu gehören insbesondere die Bereiche einer eigenständigen Lebensführung bis hin zu den Bereichen Freizeitgestaltung, Gesundheitssorge, kulturelles Leben und Gestaltung von Beziehungen zu Mitmenschen.

Ein neues Zuhause zum Wohlfühlen

Die Wohn- und Assistenzangebote, sowohl zentral auf dem weitläufigen Gelände des Vinzenz von Paul Hospitals als auch dezentral in Rottweils Stadtmitte und Saline, sind auf die unterschiedlichsten Unterstützungsbedarfe der Bewohner:innen passgenau abgestimmt.

In allen Wohnhäusern ist gewährleistet, dass Ansprechpersonen rund um die Uhr erreichbar sind. Für Menschen mit einem besonderen Potenzial an selbstgefährdenden Verhaltensweisen halten wir Leistungen vor, die unter beschützenden Bedingungen erbracht werden. Hierfür können wir insgesamt 24 Bewohner:innen persönlichen Wohnraum überlassen.

Im Fokus stehen dabei der Schutz der Bewohner:innen und das Ziel, diese zu einer gefahrlosen Lebensführung außerhalb des beschützten Rahmens zu befähigen und damit selbstbestimmtes Wohnen wieder zu ermöglichen.

Die Tagesstrukturierung wird durch vielfältige Arbeits- und Beschäftigungsangebote sowie gemeinschaftliche Aktivitäten entweder in unserem Tagesförderzentrum St. Barbara oder in den Vinzenz-Werkstätten sichergestellt. Im Bereich der hauswirtschaftlichen Assistenz findet die Tagesstrukturierung direkt vor Ort im jeweiligen Wohnraum statt. Dabei wird unter fachlicher Anleitung eine weitgehende Selbstversorgung angestrebt.





Vinzenz-Werkstätten

Arbeit & Perspektive

Die Vinzenz-Werkstätten richten ihr Angebot als anerkannte Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) an Personen, die aufgrund ihrer psychischen Erkrankung oder Behinderung vorübergehend oder längerfristig nicht auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt tätig sein können. Der Auftrag besteht darin, den Beschäftigten und Rehabilitand:innen die Teilhabe am Arbeitsleben zu ermöglichen und berufliche Perspektiven zu eröffnen, damit sie ihre Rolle in der Gesellschaft verstärkt positiv wahrnehmen und gestalten können.

Im Berufsbildungsbereich stehen der individuelle Bildungsweg und die Erarbeitung einer beruflichen Perspektive, die der Eignung, Neigung und Persönlichkeit der Rehabilitand:innen entsprechen, im Vordergrund. Die berufliche Bildung wird durch eine Kombination aus Arbeits-, Beschäftigungs- und Bildungsprozessen gestaltet.

Im Arbeitsbereich wird ein abwechslungsreiches Tätigkeitsspektrum in verschiedenen Gruppen angeboten. Die Arbeitsaufträge erhält die Werkstatt als langjähriger zuverlässiger Partner von Industrie-, Handwerks- und Dienstleistungsbetrieben der Region. Neben den Beschäftigungsangeboten bilden die Persönlichkeitsförderung, die Weiterbildung, die persönliche Assistenz und die Förderung des Übergangs auf den allgemeinen Arbeitsmarkt Schwerpunkte.

Die Vinzenz-Werkstätten sind nach DIN EN ISO 9001 und AZAV (Akkreditierungs-und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung) zertifiziert. Die Zertifikate dienen nicht nur als Qualitätsnachweis für die gewerblichen Kund:innen, sondern belegen ebenso die von den Kostenträger:innen geforderte Dokumentation einer qualifizierten Förderung, Bildung und Betreuung von Menschen mit Behinderung.

Die Standorte der Vinzenz-Werkstätten sind:
Rottweil, Schwenninger Str. 55
Rottweil, Saline 20
Schramberg, Gewerbepark H.A.U. 18/20

Kapitel 6

Aus-, Fort- und Weiterbildung

Pflegebereich S.53

Ärztlicher Bereich S.54

Hospital-Akademie S.55

Weitere Berufsgruppen S.56

Freiwilliges Soziales Jahr und Bundesfreiwilligendienst S.57



Pflegebereich

Rupert-Mayer-Schule: Ausbildung zur Pflegefachfrau bzw. zum Pflegefachmann

Die Rupert-Mayer-Schule am Vinzenz von Paul Hospital bietet seit dem 1. April 2020 die generalistische Ausbildung an. Das Pflegeberufereformgesetz ermöglicht es, die Bereiche der Altenpflege, der Gesundheits- und Krankenpflege sowie der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege zu vereinen.

Ein Beruf mit Zukunftsperspektive. Die generalistische Ausbildung ist auf die Pflege und Betreuung von Menschen in allen Alters- und Lebensphasen ausgerichtet.

Die Praxiseinsätze finden auf den verschiedenen Stationen/Wohngruppen der Klinik, dem Spital, den Tageskliniken sowie in weiteren ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen des Gesundheitswesens statt.

Die Ausbildung ermöglicht mit dem Abschluss eine hohe Flexibilität durch breitgefächerte Einsatzmöglichkeiten und ist in der EU anerkannt. Jährlicher Kursbeginn für die dreijährige Ausbildung ist der 1. April, mit jeweils 20 Ausbildungsplätzen.

Ausbildung zum/zur Altenpflegehelfer:in

Altenpflegehelfer:innen unterstützen die Pflegefachkraft bei der Betreuung, Versorgung und Pflege kranker und gesunder älterer Menschen. Die Ausbildung im Vinzenz von Paul Hospital beginnt im Herbst und dauert 1 Jahr.

Ärztlicher Bereich

Das Angebot einer fundierten Weiterbildung unserer Ärzt:innen hat für uns einen hohen Stellenwert. Das Vinzenz von Paul Hospital bietet die volle Weiterbildung zur/zum:

- Fachärztin bzw. Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie
- Fachärztin bzw. Facharzt für Neurologie
- Fachärztin bzw. Facharzt für Innere Medizin (18 Monate)

Neben der Durchführung des Weiterbildungscurriculums mit 4 - 8 Stunden pro Monat finden regelmäßige Balint-Gruppen und Fallsupervisionen auf den Stationen statt. Weiterhin unterstützen wir die Weiterbildungsassistent:innen mit der vollen Kostenübernahme der erforderlichen Supervision und Selbsterfahrung. Schwerpunktseminare und psychotherapeutische Module finden in Kooperation mit der Universitätsklinik Tübingen und dem Zentrum für Psychiatrie Emmendingen statt.

Praktische Weiterbildung

Die praktische Weiterbildung erfolgt entsprechend dem Rotationsprinzip in den Zentren für Allgemeinpsychiatrie, Altersmedizin, Abhängigkeitserkrankungen und Neurologie.

Fortbildungsveranstaltungen / Fachtagungen

Sehr wichtig sind uns

- kontinuierliche Fortbildung unserer Ärzt:innen, Teilnahme an externen Seminaren und Kongressen
- Fortbildungsangebote für die in der Region tätigen Ärzt:innen, wie beispielsweise die im Jahr ein- bis zweimal stattfindenden wissenschaftlichen Symposien, die traditionell auf große Resonanz stoßen



Hospital-Akademie

Die Hospital-Akademie ist eine Einrichtung des Vinzenz von Paul Hospitals für Fort- und Weiterbildungen, die in modern und innovativ ausgestatteten Räumlichkeiten jährlich über 100 Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen anbietet.

Qualifikationsanforderungen an alle Mitarbeitende im Gesundheitswesen erfordern kontinuierliches Lernen auf allen Ebenen und für alle Berufsgruppen. Hierfür reicht die Bandbreite unserer Angebote von fachspezifischen Seminaren rund um die Themenbereiche Medizin, Pflege, Management, Persönlichkeitsentwicklung und Spiritualität bis hin zu mehrjährigen Weiterbildungen. Ethischen und spirituellen Fragestellungen wird, entsprechend dem Auftrag und der Trägerschaft unserer Einrichtung, besondere Bedeutung beigemessen.

Ebenso dem Bereich Gesundheitsprävention, mit dem wir unsere Mitarbeitende bei ihrer persönlichen Gesunderhaltung kostenfrei unterstützen wollen. Viele Angebote sind offen für externe Teilnehmende oder können teilweise als Inhouseschulung gebucht werden.

Folgende Weiterbildungen werden berufsbegleitend und offen für externe Teilnehmende an unserer staatlich anerkannten Weiterbildungsstätte für Krankenpflege in der Psychiatrie angeboten:

- Weiterbildung zur Praxisanleitung für Gesundheitsberufe
- Fachweiterbildung für psychiatrische Pflege (staatlich anerkannt)
- Fachweiterbildung für gerontopsychiatrische Pflege (staatlich anerkannt)



Weitere Berufsgruppen

Für die Mitarbeitenden in den zahlreichen weiteren Berufsgruppen, die im Vinzenz von Paul Hospital tätig sind, bieten wir ebenso eine optimale Weiterentwicklung der fachlichen und persönlichen Qualifikationen.



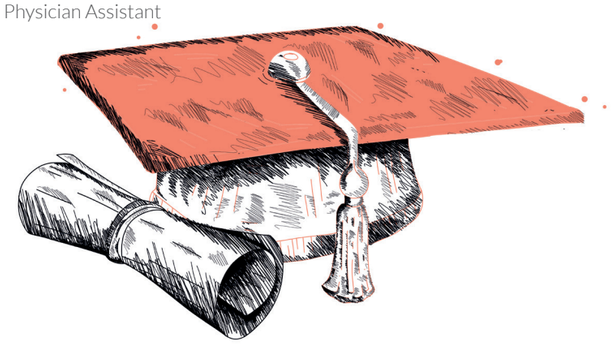
Bei einigen Berufsgruppen erfüllen wir Ausbildungsaufgaben, indem wir z.B. Praxisplätze in der Physiotherapie und Ergotherapie zur Verfügung stellen.

Für die verschiedenen bereichsübergreifenden Dienste bieten wir auch Ausbildungen an:

- Heilerziehungspfleger:in
- Fachinformatiker:in für Systemintegration bzw. Kauffrau/Kaufmann für IT-System-Management
- Hauswirtschafter:in
- Fachpraktiker:in Hauswirtschaft
- Fachpraktiker:in Küche
- Fachpraktiker:in für Bäcker

Ein Duales Studiums ist bei uns ebenfalls möglich. Hier kooperieren wir mit der Dualen Hochschule Baden-Württemberg, Standorte Villingen-Schwenningen und Karlsruhe. Für folgende Studiengänge bieten wir die Praxisphasen an:

- Sozialwirtschaft
- Soziale Arbeit
- Physician Assistant



FSJ und BFD

Interessierte können bei uns ein Freiwilliges Soziales Jahr oder einen Bundesfreiwilligendienst absolvieren. Das Angebot findet in Kooperation mit dem Freiwilligendienst der Diözese Rottenburg-Stuttgart statt: freiwilligendienst-rs.de

Das Freiwillige Soziale Jahr bietet jungen Menschen im Alter von 15 bis 26 Jahren die Chance, vor Beginn einer Ausbildung oder eines Studiums einen Einblick in soziale und pflegerische Berufe zu erhalten und sich unter Anleitung von Fachkräften darin zu erproben. Alternativ zum FSJ gibt es den Bundesfreiwilligendienst.

Dieser ist ohne Altersgrenze nach oben und kann mehrmals geleistet werden - jeweils im Abstand von 5 Jahren.

Die Einsatzmöglichkeiten im Vinzenz von Paul Hospital sind sehr vielfältig und bieten damit Interessierten ein breit gefächertes Spektrum.

Ein FSJ-ler in unserer Schreinerei



Kapitel 7

Unser Haus

Kaufmännische Abteilung – Stabsstellen – MAV S.59

Wirtschafts- und Versorgungsbetriebe S.60

Technische Dienste S.61

Sicherheit S.62

Apotheke S.64

Klinik, Kunst und Kultur S.65

Kontaktdaten S.66



Kaufmännische Abteilung – Stabsstellen – MAV

Gemeinsam Verantwortung tragen.

Die medizinisch-pflegerischen Fachbereiche werden in ihrem Kernprozess, der Diagnostik, Therapie und Pflege psychiatrischer und neurologischer Krankheitsbilder durch differenzierte Dienstleistungen der Kaufmännischen Abteilung, der der Geschäftsführung zugeordneten Stabsstellen sowie der Wirtschafts- und Versorgungsdienste und der Technischen Dienste wirkungsvoll unterstützt.

Kaufmännische Abteilung

Die Kaufmännische Abteilung ist verantwortlich für die Planung, Steuerung und Abwicklung sämtlicher administrativer Aufgaben für die Vinzenz von Paul Hospital gGmbH mit Klinik, Luisenheim und WfbM sowie ihrer Tochtergesellschaften (Tageskliniken, Gemeindepsychiatrischer Verbund und Spital). Daneben gestaltet sie, in Abstimmung mit der Geschäftsführung und in Zusammenarbeit mit dem ärztlichen und pflegerischen Dienst, das operative Tagesgeschäft.

Stabsstellen

Die Struktur der Kaufmännischen Abteilung besteht in einer Linienorganisation von Abteilungen – Personalabteilung, Einkauf, Finanz- und Rechnungswesen, Allgemeine Verwaltung, IT, Leistungsabrechnung – in Zusammenarbeit mit den Stabsstellen Controlling, Öffentlichkeitsarbeit / Marketing, Medizincontrolling, Prozess- und Qualitätsmanagement sowie Unternehmensentwicklung.

Mitarbeitendenvertretung (MAV)

Die Interessen der voll- und teilzeitbeschäftigten Mitarbeitenden gegenüber der Leitung des Vinzenz von Paul Hospitals werden durch die Mitarbeitendenvertretung (MAV) wahrgenommen. Die MAV – bestehend aus 15 Mitgliedern – wird alle vier Jahre neu gewählt und entspricht im Rahmen der kirchlichen Betriebsverfassung dem Betriebsrat im gewerblichen Bereich bzw. dem Personalrat im öffentlichen Dienst.



Wirtschafts- und Versorgungsbetriebe

Die Wirtschafts- und Versorgungseinrichtungen des Vinzenz von Paul Hospitals sind wesentlicher Bestandteil der logistischen Versorgung des Klinikbetriebes und ermöglichen ein in hohem Maße unabhängiges Agieren von externen Dienstleister:innen. Sie umfassen die Bereiche Hauswirtschaft (Reinigungsdienst, Wäscheversorgung, etc.), Speiseversorgung (Küche, Cafeteria, Bäckerei), Hol- und Bringedienst und Gärtnerei.

In die Zuständigkeit der Hauswirtschaft gehören u.a. Reinigungsarbeiten, Lagerhaltung, Wäscherei sowie die Organisation von Veranstaltungen und Festen oder die Betreuung der Wohnbereiche, z.B. bei Ein-, Um- und Auszügen. Auch Hauswirtschafter:innen und Fachpraktiker:innen Hauswirtschaft werden beim Vinzenz von Paul Hospital ausgebildet, um den hohen Standard in diesem Bereich fließend aufrechtzuerhalten.

Speiseversorgung und Ernährungsberatung mit den Bereichen Küche, Cafeteria und Bäckerei

Die Verpflegung unserer Patientinnen und Patienten erfolgt nach den Ernährungsrichtlinien der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE). Die Verwendung von möglichst vielen frischen Produkten mit regionalem Bezug ist uns ein großes Anliegen.

In unserer technisch modern ausgestatteten Großküche, produzieren wir im „Cook+Serve" Verfahren im Schnitt täglich ca. 1.100 Mahlzeiten, aufgeteilt in Vollkost und die gängigsten Diätkostformen.
Unser Aufgabengebiet umfasst die Versorgung der Patient:innen und Heimbewohner:innen auf den Stationen, Wohngruppen und in den angegliederten Werkstätten sowie unseren externen Einrichtungen, z.B. Spital und Tageskliniken. Natürlich gehören auch die Mitarbeitenden- und Gästeverpflegung in der Cafeteria sowie die Bewirtung bei Konferenzen und Sonderveranstaltungen dazu. Neben der Metzgerei hat unser Haus auch eine Bäckerei, die den Eigenbedarf an Brot abdeckt, Kuchen und Backwaren für unsere Cafeteria fertigt oder die Patient:innen an Fest- und Feiertagen u.a. mit Weihnachtsgebäck verwöhnt.

Die Mitarbeitenden des Hol- und Bringedienstes arbeiten bei der Essensausgabe mit, liefern die Essenswagen an 28 Stationen und Wohngruppen aus und bringen die Wagen wieder in die Küche zurück.

Gärtnerei – Aspekte des Naturschutzes im Blick

Die hauseigene Gärtnerei ist für die Pflege und Unterhaltung der weitläufigen Parkanlagen des Klinikgeländes mit rund 12 ha zuständig. Dabei werden u.a. 40 verschiedene Pflanzensorten angebaut und jährlich zweimal ausgepflanzt. In ihre Zuständigkeit fallen u.a. auch der Kirchenschmuck, jegliche Art von Dekoration und der Winterdienst.



Unsere Cafeteria erwartet Sie mit einem vielfältigen Angebot an leckeren Speisen

Technische Dienste

Die Technischen Dienste gehören nicht unmittelbar zum Kerngeschäft eines Krankenhauses und doch sind sie eine seiner wichtigsten Institutionen, ohne die in Zeiten hochtechnisierter Versorgungs- und Logistiksysteme sowie Kommunikations- und Dokumentationsmedien, die Kernprozesse in ihrer Effizienz nicht durchführbar wären.

Das Vinzenz von Paul Hospital betreibt hausintern: Elektrowerkstatt, Schlosserei, Schreinerei und Fuhrpark.

Der Fokus der Elektrowerkstatt liegt hauptsächlich auf der Sicherstellung der Stromversorgung sowie Wartung, Instandhaltung und Pflege von technischen Anlagen und elektrischen Geräten. Hierzu gehören die Trafostationen, die Elektrohauptverteilungen und auch die Notrufsysteme. Außerdem betreuen die Elektrofachkräfte auch die neue IP-basierte Kommunikationsanlage. Die Schlosserei ist in den Bereichen Sanitär und Wärmeversorgung tätig. Der Sanitärbereich umfasst neben der Wartung und Pflege der Sanitärinstallation auch die Sicherstellung der Wasserversorgung und die Kontrolle der Trinkwasserqualität ebenso wie die Teichpflege. Die Mitarbeitenden der Schlosserei führen in den Bereichen Sanitär und Heizung Installationen durch und betreuen die Anlagen der Wärme- und Dampfversorgung im Kesselhaus. Ebenso gehört die Instandhaltung und Reparatur der Großküchengeräte und -anlagen zu ihrem Aufgabengebiet.

Die Schreinerei führt Schreinerarbeiten aller Art aus, angefangen vom Bau von Sondermöbeln und Einrichtungsgegenständen bis hin zur bautechnischen Pflege der historischen Gebäude. Außerdem verwaltet sie die Schließanlage für alle Liegenschaften, führt Umzüge durch und wickelt kleinere Umbaumaßnahmen ab.

Die Transportfahrten sowie Wartung und Pflege der Dienstfahrzeuge gehören zum Aufgabengebiet des klinikeigenen Fuhrparks genauso wie die Pflege der Wege und Plätze in der Parkanlage.

Versorgungsanlagen gleichen einer Gemeinde mit ca. 1.500 Einwohner:innen

Die Dimension der Anlage für Wärme, Wasser und Strom gleichen denen einer Gemeinde mit ca. 1.500 Einwohner:innen. Da gerade die bauliche Substanz und die Infrastruktur einige Jahrzehnte bzw. Jahrhunderte zurückreicht, wurde in jüngster Zeit verstärkt in die Erneuerung und Modernisierung der Versorgungsanlagen investiert. So wurden die drei eigenen Trinkbrunnen saniert und eine moderne Wasseraufbereitungsanlage installiert. Sie versorgt die Klinik jährlich mit ca. 80.000 m³ Trinkwasser und stellt zudem ca. 35.000 m³/Jahr Garten- und Brauchwasser zur Verfügung. Auch bei den Wärmeversorgungs- und Verteilanlagen ist neben der Wirtschaftlichkeit die Synthese aus Innovation und Ökologie von Bedeutung. Modernste Kesseltechnik auf wirtschaftlichem Temperaturniveau bildet das Herzstück der Wärmezentrale. Zwei Blockheizkraftwerke decken die Grundwärmelast ab und erzeugen 2/3 des Strombedarfs. Auf einigen Dächern der Gebäude betreibt das Hospital eine Photovoltaikanlage mit einer Gesamtfläche von 1.600 m² und erzeugt so umweltfreundlichen Solarstrom zur Einspeisung ins Netz mit einer Jahresleistung von ca.160.000 kWh.

Superstar bei Energieeinsparung und Klimaschutz

Unser Haus wurde 2006 als erstes Krankenhaus Baden-Württembergs mit dem Gütesiegel „Energie sparendes Krankenhaus" vom Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. ausgezeichnet. Diese Auszeichnung wurde in den Jahren 2011 und 2017 verlängert.



Neue moderne Niedertemperaturkessel

Sicherheit

Werkfeuerwehr – was machen wir?

Die Werkfeuerwehr Rottenmünster sichert seit 1898 den abwehrenden und vorbeugenden Brandschutz innerhalb des Vinzenz von Paul Hospitals.

Als Stabsstelle gewährleistet sie die Sicherheit für Patient:innen, Bewohner:innen, Besucher:innen und Mitarbeiter:innen. Die Mitglieder der Werkfeuerwehr sind Beschäftigte aus den unterschiedlichsten Bereichen und Berufsgruppen des Hospitals und leisten ihren Feuerwehrdienst wie in einer Freiwilligen Feuerwehr. Im Alarmfall werden sie über die integrierte Leitstelle Rottweil alarmiert – zu ca. 75 Einsätzen rücken die Kameradinnen und Kameraden der Werkfeuerwehr im Jahr aus.

Das Einsatzspektrum der Werkfeuerwehr ist sehr vielseitig und beschränkt sich nicht ausschließlich auf das Löschen. Neben der Brandbekämpfung zählt auch die Technische Hilfeleistung zu den Aufgaben der Werkfeuerwehr.

Damit es erst gar nicht zu einem solchen Ereignis kommt, achtet auch die Werkfeuerwehr gemeinsam mit dem/der Brandschutzbeauftragten auf entsprechenden Brandschutz und übernimmt bei Bedarf den Brandsicherheitswachdienst bei Baumaßnahmen.

Weiterhin übernimmt die Werkfeuerwehr die Suche nach vermissten Personen auf dem Gelände und der näheren Umgebung des Vinzenz von Paul Hospitals. Sie unterstützt im Bedarfsfall externe Kräfte, wie beispielsweise die Rettungshundestaffel, bei der Koordination und Abwicklung des Einsatzes.

Bei einer Hubschrauberlandung ist die Werkfeuerwehr dafür zuständig, die umliegenden Zufahrtswege abzusperren, den Brandschutz sicherzustellen, sowie die Flugleitung zu übernehmen.

Brandschutzübung

Die Werkfeuerwehr Rottenmünster unterstützt den/die Brandschutzbeauftragte:n bei der Erfüllung seiner/ihrer Aufgaben.

Inhalte der Brandschutzübung

- Vorbeugender Brandschutz
- Brandverhütung
- Verhalten im Brandfall, besondere Gefahren
- Praktische Feuerlöschübungen (im Freien)







Klinikhygiene

Die Krankenhaushygiene hat das Ziel, Krankenhausinfektionen zu verhüten, gegebenenfalls rechtzeitig zu erkennen und zu bekämpfen. Sie stellt ein elementares, gesetzlich verankertes, bereichs- und berufsgruppenübergreifendes Qualitätskriterium in Diagnostik, Behandlung und Pflege dar.

Hygienekommission

Die personelle Verantwortung für die Hygiene im Vinzenz von Paul Hospital sowie ihre fachliche Vielfältigkeit spiegelt sich in der Zusammensetzung der Hygienekommission wider, die gemäß Verordnung des Sozialministeriums über die Hygiene und Infektionsprävention in medizinischen Einrichtungen (MedHygVO) vom 20. Juli 2012 mindestens zweimal jährlich zusammentrifft:

- Ärztliche Leitung (Vorsitzende:r)
- Leitung des Pflegedienstes
- Kaufmännische Leitung
- Heimleitung des Luisenheims
- Externe/r Hygieniker:in
- Hygienebeauftragte Ärzt:innen
- Hygienefachkräfte
- Technische Leitung
- Apothekenleitung

Durch die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit aller Fachbereiche mit der Klinikhygiene sowie die im Qualitätshandbuch festgeschriebenen Hygienekonzepte stellt das Vinzenz von Paul Hospital den zeitgemäßen gesetzlichen Infektionsschutz für seine Patient:innen, Bewohner:innen und nicht zuletzt auch seiner Mitarbeiter:innen sicher.

Notfallmanagement

Für medizinische Notfälle im Vinzenz von Paul Hospital mit seinem umfangreichen Parkgelände steht ein Notfallteam zur Verfügung. Dieses setzt sich zusammen aus den erfahrenen Notfallteamleiter:innen, den jeweiligen Ärzt:innen vom Dienst und weiteren geschulten Mitarbeiter:innen aus den unterschiedlichsten Bereichen des Hauses.

Bei einem Notfall informieren die Mitarbeiter:innen über eine hausinterne Notrufnummer die Pforte, die wiederum alarmiert das Notfallteam. Um die betreffende Stelle zu entlasten, übernimmt die Pforte die weitere Organisation. Beispielsweise sorgt sie dafür, dass der nächstliegende Defibrillator und Notfallkoffer zum Einsatzort gebracht werden oder sie ruft bei Bedarf externe Unterstützung.

Das Notfallteam trainiert regelmäßig den Umgang mit der Notfallausrüstung und das strukturierte Vorgehen.

Um die Zeit bis zum Eintreffen des Notfallteams bestmöglich zu überbrücken, wird im Vinzenz von Paul Hospital Wert daraufgelegt, dass alle Mitarbeiter:innen Basismaßnahmen für einen medizinischen Notfall beherrschen. Hierfür werden über die hauseigene Fort- und Weiterbildungsstätte regelmäßig Schulungen und Trainings angeboten.

Medizinproduktesicherheit

Der/die Beauftragte für Medizinproduktesicherheit nimmt gem. § 6 MPBetrV in der Fassung vom 01.01.2017 folgende Aufgaben wahr:

- die Aufgaben einer Kontaktperson für Behörden, Hersteller und Vertreiber im Zusammenhang mit Meldungen über Risiken von Medizinprodukten sowie bei der Umsetzung von notwendigen korrektiven Maßnahmen
- die Koordinierung interner Prozesse der Gesundheitseinrichtung zur Erfüllung der Melde- und Mitwirkungspflichten der Anwender:innen und Betreiber:innen und
- die Koordinierung der Umsetzung korrektiver Maßnahmen und der Rückrufmaßnahmen durch den/die Verantwortliche:n nach § 5 des Medizinproduktegesetzes in den Gesundheitseinrichtungen.

Apotheke – vielseitig engagiert

Seit Januar 1983 besteht die hauseigene Apotheke und versorgt das Vinzenz von Paul Hospital sowie die Tageskliniken in Villingen-Schwenningen, Balingen und Spaichingen mit Arzneimitteln, Verbandstoffen, Einmalartikeln und Sondenkost. Im Fokus ihrer Tätigkeit stehen die Beschaffung, Herstellung und Prüfung von Arzneimitteln und Medizinprodukten. Daneben übernehmen die Mitarbeiter:innen der Apotheke weitere Aufgaben, z.B. sind sie in verschiedenen Gremien des Hauses tätig, unterrichten im Fach Arzneimittellehre an der Berufsfachschule für Pflege (Rupert-Mayer-Schule) und informieren über Arzneimittel und Medizinprodukte.





Unsere weitläufige Parkanlage : ein Ort der Ruhe, Besinnung und Inspiration

Klinik, Kunst und Kultur

Das Vinzenz von Paul Hospital verbindet Tradition und Moderne in besonderer Weise. Restaurierte Barockgebäude und moderne Neubauten, eingebettet in eine gepflegte Parkanlage, harmonieren mit zeitgenössischen Kunstwerken.

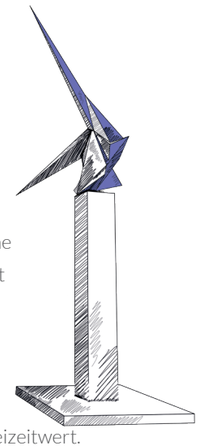
Jugendstilsaal, Kapitelsaal und barocke Klosterkirche bieten ein ansprechendes Ambiente für ein vielfältiges Spektrum an kulturellen Veranstaltungen. Dies sind vor allem Konzerte, Ausstellungen, Theateraufführungen, Lesungen und Feste, die Patient:innen, Heimbewohner:innen, Besucher:innen und Gäste erfreuen.

Kunst und Kultur prägen das Vinzenz von Paul Hospital als Ort der Begegnung. Vorträge und Führungen über die Geschichte der 800-jährigen klösterlichen Wirkungsstätte und die heutige Aufgabenstellung des Hospitals tragen ebenso dazu bei, Vorurteile gegenüber psychisch Kranken abzubauen.

Freizeitangebot

Auf dem Gelände des Hospitals befinden sich zahlreiche Angebote zur aktiven Freizeitgestaltung und Entspannung:

- Sportplatz
- Sauna
- Cafeteria
- Minigolf
- Parkanlage
- Kegelbahn
- Freizeitreff



Einen Besuch lohnt die nahgelegene ehemalige Reichsstadt Rottweil mit mittelalterlichem Stadtkern, zahlreichen historischen Sehenswürdigkeiten, reichhaltigem Kulturangebot und einer wunderschönen Landschaft mit hohem Freizeitwert.

Freundeskreis Rottenmünster e.V.

FREUNDESKREIS ROTTENMÜNSTER e.V.

Der 1996 gegründete Freundeskreis Rottenmünster e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Arbeit für psychisch kranke Menschen am Vinzenz von Paul Hospital durch ideellen, organisatorischen und finanziellen Einsatz zu unterstützen.

Aktiv ist der Freundeskreis Rottenmünster e.V. insbesondere bei der Freizeitgestaltung für Patient:innen und Heimbewohner:innen, bei der Öffentlichkeitsarbeit sowie im kulturellen Bereich. So konnten in den vergangenen Jahren regelmäßig Ferienaufenthalte, Ausflüge, Theaternachmittage und saisonale Feste durchgeführt und finanziert werden.

Durch Mitgliedsbeiträge und Spenden konnte der Freundeskreis Rottenmünster e.V. die Sicherung der über das Klinikgelände des Vinzenz von Paul Hospitals führenden Neckarbrücke gegen den Absprung suizidgefährdeter Patient:innen realisieren. Zudem wurde das Mahnmal für die Opfer des Nationalsozialismus vor der Klosterkirche initiiert und finanziert.

Informationen zur Mitgliedschaft

...sind zu finden auf www.VvPH.de.



Festsaal St. Vinzenz

Unsere Kontaktdaten am Vinzenz von Paul Hospital

Vinzenz von Paul Hospital gGmbH
Schwenninger Straße 55
78628 Rottweil
Tel: 0741 / 241 -0
Fax: 0741 / 241 -2265
E-Mail: Info@VvPH.de
Homepage: www.VvPH.de

Zentren für Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik, Abhängigkeitserkrankungen, Altersmedizin, Neurologie
Tel: 0741 241 -0
E-Mail: Info@VvPH.de

Luisenheim
Pflegeheim (SGB XI)
Tel.: 0741 241-0
E-Mail: Luisenheim@VvPH.de
Besondere Wohnformen mit Tagesstruktur (SGB IX)
Tel.: 0741 241-0
E-Mail: Luisenheim@VvPH.de

Vinzenz-Werkstätten
Werkstatt für behinderte Menschen
Tel: 0741 241 -2790
E-Mail: WfbM@VvPH.de

Psychiatrische Institutsambulanz Rottweil sowie Suchtambulanz
Tel: 0741 241 -2861
E-Mail: PIA-RW@VvPH.de

Gerontopsychiatrische Institutsambulanz
Tel: 0741 241 -2921
E-Mail: PIA-Geronto@VvPH.de

Sozialpsychiatrischer Dienst
Tel: 0741 241 -2864
E-Mail: SpDi@VvPH.de

StäB - Stationsäquivalente Behandlung
Tel. StäB-Büro: 0741 241 -2549
Tel. Zentrale Aufnahme: 0741 241 -2226
E-Mail: Staeb-RW@VvPH.de

Ergotherapeutische Ambulanz
Tel: 0741 241 -3292
E-Mail: ET-Ambulanz@VvPH.de

Rupert-Mayer-Schule
Berufsfachschule für Pflege
Tel: 0741 241 -2423
E-Mail: Berufsfachschule-Pflege@VvPH.de

Hospital-Akademie
Tel: 0741 241 -2283
E-Mail: Hospital-Akademie@VvPH.de

Personalabteilung
Informationen zu Bewerbungen
Tel: 0741 241 -2218
E-Mail: Bewerbungen@VvPH.de

Kontaktdaten unserer Einrichtungen

ROTTWEIL

Spital am Nägelesgraben
Pflegeheim, SGB XI
Nägelesgrabenstr. 25 - 78628 Rottweil
Tel: 0741 / 471 -0 | E-Mail: Spital@VvPH.de

Tagesstätte für psychisch Kranke "Licht-Blick"
Paulinenstr. 4 - 78628 Rottweil
Tel: 0741 18940

Assistenz im Wohn- und Sozialraum
Mobil: 0151 257 912 11
E-Mail: ABW@VvPH.de

Begleitetes Wohnen in Familien
Hochbrückstr. 27 - 78628 Rottweil
Tel: 0741 9494008 | E-Mail: BWF@VvPH.de

SCHWARZWALD-BAAR-KREIS

Tagesklinik für Psychiatrie und Psychotherapie Schwarzwald-Baar-Kreis
Wilhelm-Schickard-Str. 11 - 78052 VS-Villingen
Tel: 07721 87864 -0
E-Mail: Tagesklinik-VS@VvPH.de

Psychiatrische Institutsambulanz Villingen
Gerwigstraße 6 - 78050 Villingen
Tel: 07721 404191 -0 | E-Mail: PIA-VS@VvPH.de

LANDKREIS TUTTLINGEN

Tagesklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Landkreis Tuttlingen
Paul-Ehrlich-Weg 14 - 78549 Spaichingen
Tel: 07424 940010 -0
E-Mail: Tagesklinik-TUT@VvPH.de

Psychiatrische Institutsambulanz Tuttlingen
Königstraße 23 - 78532 Tuttlingen
Tel: 07461 16554 -0
E-Mail: PIA-TUT@VvPH.de

ZOLLERNALBKREIS

Tagesklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Zollernalbkreis
Albrechtstraße 43 - 72336 Balingen
Tel: 07433 99744 -3
E-Mail: Tagesklinik-ZAK@VvPH.de

Psychiatrische Institutsambulanz Balingen
Schwanenstraße 19 - 72336 Balingen
Tel: 07433 904611 -0
E-Mail: PIA-Balingen@VvPH.de

Psychiatrische Institutsambulanz Albstadt
Sigmaringer Straße 47 - 72458 Albstadt
Tel: 07431 98973 -0
E-Mail: PIA-Albstadt@VvPH.de

Psychiatrische Institutsambulanz Hechingen
Martinstraße 20 - 72379 Hechingen
Tel: 07471 73976 -0
E-Mail: PIA-Hechingen@VvPH.de

IMPRESSUM

Herausgeber
Vinzenz von Paul Hospital gGmbH
Schwenninger Str. 55 - 78628 Rottweil
Idee, Konzeption, Gestaltung
KreatiFabrik GmbH
Brunnenstraße 6 - 78554 Aldingen
Redaktion
Öffentlichkeitsarbeit
Vinzenz von Paul Hospital gGmbH

Fotos
Fotoarchiv Öffentlichkeitsarbeit Vinzenz von Paul Hospital gGmbH, Marian Burkart BURKart Fotografie, Nico Pudimat, Ralf Graner, stock.adobe.com
Druck
Lienhard PrintMedien GmbH & Co. KG
Linsenboldstraße 1 - 78647 Trossingen
Stand
August 2024

ROTTENMÜNSTER

Schwenninger Str. 55 · D-78628 Rottweil · **T** 07 41 / 241-0 · **F** 07 41 / 241-2265 · Info@VvPH.de · **www.VvPH.de**